

+Plus

INTERVIEW | ROZHOVOR:
Liliana Berezkinová
Chefin | šéfka
Nanopharma

2017 NOV/DEZ
LIST/PROS

Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft
Magazin česko-německého hospodářství



GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
ZDRAVOTNICKÝ PRŮMYSL

American Dream aus dem Kuhstall
Americký sen z kravína



Diagnose:
Gesundheitswesen.cz



intelligent infrastructure:
Winners' Night

Entfernung UCEEB – 50 m

Gebäude B – 6 500 m²Gebäude A – 6 500 m²

20 Minuten mit dem Auto aus Prag



vtp

Vědeckotechnický
park Buštěhrad

Wissenschafts- und Technologiepark Buštěhrad

Gesamtfläche ab 2019 zu vermieten

/ Forschungs- und Entwicklungsstätte / Büros / Konferenzräume und Cafeteria
/ In direkter Nähe zum Universitätszentrum für Energieeffiziente Gebäude (UCEEB)
/ Prüfräume und Gründerzentren

FLÄCHEN ZUR
MIETE AB 2019

Bau und Unterstützung von Wissenschaftsparks

www.science-parks.eu

192 Mio. zu 40 Mio. Einträgen

Im Suchmaschinen-Ranking siegt **Gesundheit** eindeutig über das **Automobil**. Es ist also nur folgerichtig, dass wir nach dem Titelthema Automotive nun in der letzten **Plus** des Jahres das Gesundheitswesen unter die Lupe nehmen. Wir sind alle Patienten, aber kaum jemand macht sich bewusst, was für ein Wirtschaftsfaktor das Gesundheitswesen ist. Sein Anteil am BIP beträgt in Deutschland 11,3 %, in Tschechien immerhin 7,2 %.

Wir liefern Ihnen wie immer eine zuverlässige, umfangreiche Analyse der Branche in beiden Ländern. Im Titelinterview sprechen wir mit Liliana Berezkinová, der Chefin des F&E-Unternehmens Nanopharma. Darüber, wie man sich als kleine innovative Firma aus Tschechien den Weg in die Welt bahnt. Ein agiles Geschäftsmodell und Kooperationen mit anderen Unternehmen machen es möglich. Wir erzählen auch die fast weihnachtlich anmutende Geschichte, wie ein – Pardon: **der** Hersteller für Krankenhausbetten sein Business in einem tschechischen Kuhstall startete und dank Innovationskraft und Kundenorientierung schon lange global mitmischte. Eine echte Erfolgsgeschichte.

Und neben dem Erfolg vergessen wir den Wandel nicht. Auch wenn sich das Gesundheitswesen vor allem wegen des Schutzes sensibler Daten mit der Digitalisierung schwer tut – sie kommt. Die Frage ist, ob in kleinen oder großen Schritten. In großen Schritten unterwegs Richtung intelligente Infrastruktur sind jedenfalls die Finalisten unseres Startup-Wettbewerbs Connect Visions to Solutions. Sage und schreibe über 80 Startups aus 17 Ländern haben mitgemacht. Die Winners' Night hat den Sieger hervorgebracht – lesen Sie ab S. 38. Unser Dank gilt den Partnern und den Startups!

Und was mag wohl das neue Jahr bringen? Ein Jubiläum. Schon ein Viertel Jahrhundert arbeitet die DTIHK an der Seite ihrer Mitgliedsunternehmen für die deutsch-tschechische Wirtschaft. Wir werden mit Ihnen feiern, so viel steht fest.

Liebe Leserinnen und Leser, frohe Weihnachten und – ganz im Sinne unseres Titelthemas – kommen Sie gesund in ein erfolgreiches neues Jahr!

Jörg Mathew
Präsident der DTIHK
präsident ČNOPK

192 mil. versus 40 mil. záznamů

V internetových vyhledávacích **zdraví** jednoznačně vítězí nad **automobilem**. Je tedy logické, že se po titulním tématu automotive v letošním posledním **Plusu** blíže podíváme na zdravotnictví. Pacienty jsme všichni, málokdo si ale uvědomuje, jakým hospodářským faktorem zdravotnictví je. V Německu se podílí na HDP 11,3 %, v Česku pak 7,2 %.

Jako vždy vám poskytneme spolehlivou, obsáhlou analýzu tohoto odvětví v obou zemích. V titulním rozhovoru jsme se ptali Liliany Berezkinové, šéfky technologické firmy Nanopharma, na to, jak si malá inovativní firma z Česka najde cestu do světa. Je to možné díky agilnímu obchodnímu modelu a spolupráci s jinými firmami. Povíme vám také téměř vánoční příběh, jak jeden výrobce, pardon, jeden z nejvýznamnějších výrobců nemocničních lůžek rozjel byznys v českém kravině a díky inovační síle a orientaci na zákazníka je již dávno globálním hráčem. Skutečný příběh úspěchu.

A vedle úspěchu nezapomínáme ani na změnu. I když to má zdravotnictví s digitalizací hlavně kvůli ochraně citlivých dat složité – ona přijde. Je jen otázkou, jestli malými nebo velkými kroky. Velkými kroky směrem k inteligentní infrastruktuře každopádně kráčí finalisté naší startupové soutěže Connect Visions to Solutions. Věřte – nevěřte, zapojilo se do ní přes 80 startupů ze 17 zemí. Na Winners' Night jsme odměnili vítěze – nalistujte str. 38. Děkujeme všem partnerům a startupům!

A co přinese příští rok? Jedno výročí. ČNOPK již celé čtvrtstoletí spolu se svými členy podporuje česko-německé hospodářství. Budeme s Vámi slavit, na to se můžete spolehnout.

Milé čtenářky a milí čtenáři, přeji vám krásné Vánoce a – zcela ve smyslu našeho titulního tématu – hodně zdraví a úspěchů v novém roce!



HOTEL IMPERIAL ***** SPA RESORT SANSSOUCI ***** KARLOVY VARY / KARLSBAD

... ideální místo pro práci i odpočinek
... ein idealer Ort für Arbeit und Entspannung

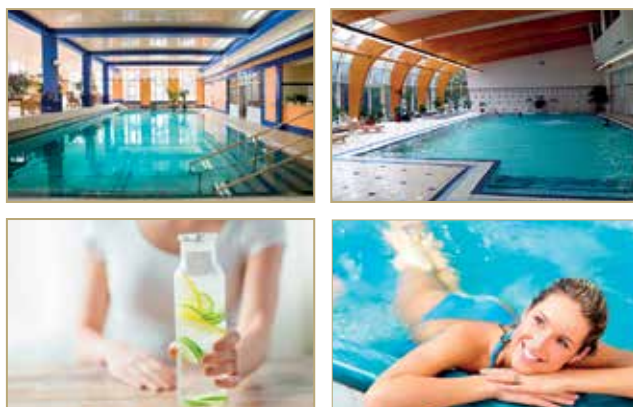
Vyzkoušejte u nás firemní teambuilding nebo jen pár dnů relaxace.
Probieren Sie ein Firmen-Teambuilding oder nur ein paar Tage Entspannung bei uns.

Splníme i ta nejnáročnější přání ...
Wir erfüllen auch die anspruchsvollsten Wünsche ...

- hotelové ubytování / Hotelunterkunft
- konference, meetingy, firemní zasedání, oslavy narozenin, koncerty, školení
Konferenzen, Meetings, Firmentagungen, Geburtstagspartys, Konzerte, Schulungen
- svatby / Hochzeiten



- unikátní Medical Wellness programy
einzigartige Medical Wellness Programme
- krátkodobé wellness programy
Wellness-Kurzaufenthalte
- Medical Spa




HOTEL IMPERIAL
Spa & Health Club

Hotel Imperial *****
Libušina 1212/18, 360 01 Karlovy Vary, Czech Republic
e-mail: reservation@spa-hotel-imperial.cz
tel.: +420 353 203 113
www.spa-hotel-imperial.cz


SPA RESORT SANSSOUCI
— GARDENS OF HEALTH —

Spa Resort Sanssouci *****
U Imperiálu 198/11, 360 01 Karlovy Vary, Czech Republic
e-mail: reservation@spa-resort-sanssouci.cz
tel.: +420 353 207 113
www.spa-resort-sanssouci.cz

Inhalt Obsah

10

3 Editorial
Jörg Mathew

6 news.de/cz
Wirtschaftsnachrichten
Ökonomische zprávy

8 UnternehmensKULTUR
Firemní KULTURA
Wir haben es geschafft!
Zvládli jsme to!

TitelThema

10 Interview | Rozhovor
Liliana Berezkinová,
CEO Nanopharma

22 Analyse.cz
Patient in guter Verfassung

26 **analýza.de**
Medicinská technika v Německu

28 Ziffernblatt | Číselník

29 die Frage | **Otázka**
Woran krankt das Gesundheitssystem?
Co trápí zdravotnictví?

32 Querdenker | **Inovátoři**
Digital gegen Depressionen
Náramkem proti depresi

34 Erfolg | **Úspěch**
American Dream aus dem Kuhstall
Americký sen z kravína

36 Wandel | **Změna**
Health goes digital

DTIHK | ČNOPK

38 TopThema | **TopTéma**
Die Startups der Winners' Night
Startup Winners' Night

44 Events/y: DTIHK | ČNOPK

46 Termine | **Termíny**

47 Neue Mitglieder | **Noví členové**

48 Business-Tip: DTIHK-Gehaltsbenchmark
Mzdový benchmarking ČNOPK

49 Info: Science & Industrie | Matchmakings |
Industry 4.0

52 Messen | **Veletrhy**

56 News: Mitglieder | **Členové**

58 7 Fragen | **7 otázek**

38



www.emagazin.plus

Tschechien investiert in smarte Technologien für den Verkehr

Für das kommende Jahr hat der Staatliche Verkehrsinfrastrukturfonds rund 98 Mio. Euro für smarte Autobahnen und die Modernisierung von Telematik- sowie Tunnelleitsystemen eingeplant. Das sind ca. 45 Mio. Euro mehr als 2017. Vorrangig soll das europäische Projekt „C-Roads“ unterstützt werden, das Fundamente für smarte Autobahnen und die Kommunikation zwischen den einzelnen Fahrzeugen legen soll. Das Projekt zielt auf die Implementierung intelligenter Elemente auf den Autobahnen D1, D5, D11, in Städten und dem öffentlichen Personenverkehr sowie auf Bahnübergängen ab. Bis 2020 will die tschechische Regierung ca. 650 Mio. Euro investieren.
Quelle: Tschechische Presseagentur

Die Ausgaben der Unternehmen in Tschechien für Forschung und Entwicklung stiegen 2016 wieder an

Letztes Jahr erreichten die gesamten FuE-Ausgaben der Unternehmen fast 1,8 Mio. Euro und legten zwischenjährlich um 5,7 % zu. Während sich die Unternehmen 2015 an den gesamten FuE-Ausgaben Tschechiens noch mit 51 % beteiligten, waren es letztes Jahr bereits 60 %. Die FuE-Ausgaben der Unternehmen wachsen kontinuierlich seit 2010. Dagegen verzeichneten die öffentlichen FuE-Ausgaben nach sieben Jahren Wachstum einen starken Rückgang von mehr als 26 %. Er ist vor allem auf den Ausfall der öffentlichen Gelder aus dem Ausland zurückzuführen. Am meisten investieren die Unternehmen in Prag und den Bezirken Südmähren und Mittelböhmen in FuE.
Quelle: Tschechisches Statistikamt

Deutsche Wirtschaft bleibt auch 2018 auf Erfolgskurs

Die Geschäftslage der Unternehmen in Deutschland ist so gut wie nie zuvor. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des DIHK im Herbst 2017 unter rund 27.000 Unternehmen hervor. Mit Investitionsabsichten auf Rekordniveau begeben sich die Unternehmen zudem in die Startlöcher für einen investitionsgetriebenen Aufschwung. Die gute internationale Wettbewerbsposition, niedrige Zinsen und die dynamische Beschäftigungsentwicklung tragen zur guten Konjunktur bei, wohingegen der Fachkräftemangel die zentrale Herausforderung darstellt. Der DIHK prognostiziert für 2018 ein BIP-Wachstum von 2,2 %.
Quelle: DIHK

20. PLATZ
DEUTSCHLAND | NĚMECKO

Deutschlands Industrie gehört weltweit zu den energieeffizientesten

In einem internationalen Vergleich von 23 Ländern rangiert Deutschland unter den Spitzenländern, was den Energieverbrauch in der Industrie angeht. Um eine Wertschöpfung von 1.000 Euro zu erzielen, verbraucht die deutsche Industrie 76 kg sog. Öleinheiten. Weniger wird nur in Dänemark (48 kg) und in Großbritannien (71 kg) verbraucht. Tschechien gehört mit 141 kg der 14. Platz. Polen (144 kg) landete auf dem 16. und die Slowakei (163 kg) auf dem 20. Rang. Das sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln. Die gute Position der deutschen Industrie ist auch auf einen modernen Maschinenpark, eine hohe Wertschöpfung und langjährige Bemühungen um mehr Energieeffizienz zurückzuführen.
Quellen: IW Köln, FAZ

Deutsche Automobilhersteller wollen europäisches Schnellladernetz bauen

Ionity, ein gemeinsames Unternehmen von Daimler, VW, Ford und BMW, plant bis 2020 rund 400 Schnellladestationen für Elektroautos zu bauen. Bis Jahresende sollen die ersten 20 an Autobahnen und anderen Hauptverkehrsachsen in Deutschland, Norwegen und Österreich gebaut werden. 2018 soll die Anzahl auf 100 wachsen. Die Stationen werden etwa 120 km voneinander entfernt sein und ermöglichen, mehrere Fahrzeuge auf einmal aufzuladen. Dank der hohen Ladeleistung wird das Aufladen nur 20 bis 30 Minuten in Anspruch nehmen. Die Entwicklung eines europäischen Ladenetzes ist auch das Ziel des Konsortiums NEXT-E, zu dem auch E.on und BMW gehören. Für den Ausbau von 252 Ladestationen in Tschechien, Ungarn, Kroatien, Slowenien, Rumänien und der Slowakei innerhalb der nächsten drei Jahre stehen ihnen über 18,8 Mio. Euro an EU-Geldern zur Verfügung.
Quellen: FAZ, Tschechische Presseagentur

DOING BUSINESS
WELTBANK

Česko investuje do chytrých technologií v dopravě

Na chytré dálnice a modernizaci telematických a řídicích systémů v tunelech půjdou příští rok 2,6 mld. Kč. To je o 1,2 mld. Kč více než letos. Státní fond dopravní infrastruktury se zaměří především na evropský projekt C-Roads, který má položit základy chytrých dálnic komunikujících s vozidlem a vzájemné komunikace mezi vozidly. Projekt počítá se zavedením inteligentních prvků na dálnicích D1, D5, D11, ve městech, MHD a na železničních přejezdech. Do roku 2020 chce česká vláda do takových technologií investovat 17 mld. Kč.
Zdroj: ČTK

Výdaje firem na výzkum a vývoj vloni dál rostly

V roce 2016 dosáhly celkové výdaje podnikatelského sektoru na VaV 48,2 mld. Kč a meziročně vzrostly o 5,7 %. Zatímco v roce 2015 se podnikatelský sektor podílel na celkových výdajích na VaV v Česku 51 %, vloni to bylo už 60 %. Firemní výdaje na VaV rostou kontinuálně od roku 2010. Naopak veřejné výdaje vloni zaznamenaly po sedmi letech růstu výrazný pokles o více než 26 %, a to především kvůli propadu veřejných zdrojů ze zahraničí. Nejvíce investují do VaV firmy v Praze, Jihomoravském a Středočeském kraji.
Zdroj: ČSÚ

Německá ekonomika poroste i v roce 2018

Současná ekonomická situace podniků v Německu je tak dobrá jako nikdy dříve. Vyplývá to z podzimního konjunkturního průzkumu Německého svazu obchodních a průmyslových komor (DIHK) mezi 27 000 podniky. Plánované investice firem jsou na rekordní úrovni. Lze tedy očekávat hospodářský rozmach podpořený investicemi. Dobrá mezinárodní konkurenční pozice, nízké úroky a dynamický vývoj zaměstnanosti přispívají ke konjunktře, přičemž největší výzvu představuje nedostatek pracovních sil. DIHK očekává, že německý HDP příští rok vzroste o 2,2 %.
Zdroj: DIHK

–RANKING
SVĚTOVÁ BANKA

Německý průmysl se řadí k energeticky nejefektivnějším na světě

V mezinárodním srovnání 23 zemí patří Německo ke špičce, co se týče spotřeby energie v průmyslu. Na tvorbu přidané hodnoty ve výši 1000 eur spotřebuje 76 kg ropného ekvivalentu. Lépe na tom jsou jen Dánsko (48 kg) a Spojené království (71 kg). Česku se spotřebou 141 kg připadla 14. příčka. Například Polsko (144 kg) skončilo na 16. a Slovensko (163 kg) na 20. místě. Aktuální studii zpracoval Institut německého hospodářství v Kolíně nad Rýnem (IW Köln). K dobré pozici německého průmyslu velkou měrou přispívá využívání moderních strojů a zařízení, vysoká přidaná hodnota a dlouholetá snaha o zvýšení energetické efektivity.
Zdroje: Frankfurter Allgemeine Zeitung, IW Köln

Německé automobilky chtějí vybudovat evropskou síť rychlodobíjecích stanic

Ionity, společný podnik firem Daimler, VW, Ford a BMW, má v plánu vystavět do roku 2020 až 400 rychlodobíjecích stanic pro elektromobily. Do konce roku postaví prvních 20 podél dálnic a hlavních dopravních tepen v Německu, Norsku a Rakousku. V roce 2018 jich má být již 100. Stanice budou od sebe vzdáleny 120 km a umožní nabíjení několika vozidel najednou. Díky vysokému výkonu 350 kW zabere dobítí 20 až 30 minut. O rozvoj evropské sítě dobíjecích stanic usiluje i konsorcium NEXT-E, jehož členy jsou i E.on a BMW. Na stavbu 252 dobíjecích stanic v ČR, Maďarsku, Chorvatsku, Slovinsku, Rumunsku a na Slovensku během příštích třech let získali evropskou dotaci 18,84 mil. eur.
Zdroje: Frankfurter Allgemeine Zeitung, ČTK

30. MÍSTO
TSCHECHIEN | ČESKO



Tomáš
Vondráček

CEO
Actum Digital

Einer der wichtigsten Werte von Actum Digital ist die Offenheit gegenüber Veränderungen und Innovationen. Ein Beispiel dafür: Vor mehr als fünf Jahren entschieden wir uns für Englisch als Firmensprache, obwohl wir eine rein tschechische Firma sind. Damit haben wir uns für IT- und Technologie-Fachleute aus aller Welt geöffnet. Derzeit haben wir fast zwanzig verschiedene Nationalitäten in der Firma. Dieser Ansatz

Jednou z hlavních hodnot, kterými se v Actum Digital řídíme, je otevřenost ke změnám a inovacím. Příkladem může být naše jazyková otevřenost – je to již více než 5 let, kdy jsme se jako ryze česká firma rozhodli zvolit angličtinu hlavním firemním jazykem. Tím jsme se nejen otevřeli IT a technology profesionálům z celého světa – momentálně máme ve firmě téměř dvě desítky



Klára
Šandová

Specialist Communication & CSR
Česká spořitelna

+ Interesse bei der Generation Y zu wecken aus der Position einer Bank, die mehr als 150 Jahre vor ihnen das Licht der Welt erblickt hat, ist nicht einfach. Wir haben diese Herausforderung angenommen und aus der Tradition unserer Bank einen Vorteil gemacht – Erfahrungen und Praxis geben wir weiter. So organisieren wir Vorträge und Workshops für junge Leute und helfen ihnen bei der Abschlussarbeit. Dabei

Zaujmout generaci Y z pozice banky, která se narodila o více než 150 let dříve než oni, není jednoduché. Postavili jsme se k této výzvě čelem a dlouholetou tradici banky otočili ve výhodu – předáváme zkušenosti a praxi. Pro mladé pořádáme přednášky, workshopy a pomáháme jim se zpracováním závěrečných prací. Projekty,



Pavel
Kršička

Director Human Resource Country
Bosch Group ČR & SR

Neue Geschäftsmodelle, Konkurrenz, technologischer Wandel und Mangel an Fachkräften – dies sind nur einige Symptome des aktuellen globalen Wettbewerbs. Bosch macht die größte Transformation seiner Geschichte durch. Vom reinen Maschinenbauer wandeln wir uns zu einem kompetenten Lieferanten von IoT-Lösungen und Dienstleistungen. Heute spielen die Mitarbeiter die Schlüsselrolle. Die Herausforderung besteht

Nové obchodní modely, konkurence, technologická proměna a nedostatek odborných pracovníků – to jsou jen některé projevy dnešní globální hospodářské soutěže. Bosch se přizpůsobuje a prochází největší transformační změnou za svoji historii. Z čistě strojírenského výrobce se stáváme také kompetentním dodavatelem řešení v oblasti IoT a služeb. V takové době



Pavel
Jiráček

Executive Director for HR
Komerční banka

+ Eines unserer Ziele im CSR-Bereich ist es, talentierten Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen mehr Raum zu geben. Wir haben nicht bei Null angefangen, Kollegen dieser Zielgruppe haben schon immer für uns gearbeitet. Deshalb haben wir sie in unsere Kampagne eingebunden. Anhand ihrer Geschichten und der Einstellung ihrer Manager zeigen wir, dass es geht. Manchmal reichen offene Kommunika-

Jedním z našich cílů v oblasti CSR je dávat více prostoru talentovaným lidem s různými typy zdravotního omezení. Nezačínali jsme na zelené louce, kolegové z této cílové skupiny u nás vždy pracovali, proto jsme je zapojili do naší kampaně. Na jejich příbězích a postojích jejich manažerů ukazujeme, že není potřeba se bát, že leckdy stačí otevřená komunikace a lidský

Es war nicht einfach, aber Nebylo to jednoduché,

lohnt sich aber auch langfristig: Andere Unternehmen haben oft Probleme, die richtigen Leute zu finden, besonders in der Technologiebranche. Wir haben hingegen keine Probleme, die Besten zu finden, und binnen drei Jahren haben wir die Anzahl unserer Mitarbeiter verdoppelt. Ein weiterer Vorteil ist natürlich unsere Expansion ins Ausland (Deutschland, Niederlande, USA) und eine reibungslose Zusammenarbeit und Kommunikation mit ausländischen Kunden.

různých národností – ale tento přístup se nám vyplácí i v době, kdy se firmy často složitě snaží nacházet ty správné lidi zejména v technologických oborech. Nemáme tak problém najít a oslovit ty nejlepší a během tří let jsme zdvojnásobili počet našich zaměstnanců. Další výhodou je samozřejmě naše expanze do zahraničí (Německo, Nizozemsko, USA) a hladká spolupráce a komunikace se zahraničními klienty.

+ versuchen wir immer, die Projekte der Studenten an der Praxis und den realen Problemen der Bank zu orientieren. Deshalb landen die Ergebnisse nicht in einer Schublade, sondern werden in unsere Prozesse integriert. Die Meinung der Jugend ist wichtig für uns. Jedes Jahr kommen wir mit mehr als tausend Studenten in Kontakt, die in der Sparkasse hinter die Kulissen schauen. Dank ihres positiven Feedbacks erhöht sich jedes Jahr die Zahl der jungen Leute, die sich aktiv einbringen.

které pro nás studenti zpracovávají, se vždy snažíme zakládat na praxi a reálných problémech banky. Výstupy tedy nejdou do šuplíku, ale promítáme je do našich procesů. Názor mladých nás totiž zajímá. Každý rok se dostaneme do přímého kontaktu s více než tisícovkou studentů, kteří nakouknou Spořitelně pod pokličku. Díky jejich pozitivní zpětné vazbě rok od roku navyšujeme tento počet aktivních mladých lidí.

wir haben es geschafft! ale zvládli jsme to!

darin, ihnen zu erklären, was sich ändert und wie. Und was uns zu diesem Wandel motiviert. Ein gutes Instrument ist unsere neu definierte Botschaft „We are Bosch“, an der sich die einzelnen Strategien der verschiedenen Sparten der Bosch-Gruppe orientieren. Darüber hinaus haben wir unter dem Motto „We lead Bosch“ die Grundprinzipien der Führung und gegenseitigen Zusammenarbeit neu aufgestellt, um eine schnelle, flexible und agile Reaktion auf Veränderungen zu unterstützen. Ich hoffe, dies gelingt uns.

hrají zaměstnanci klíčovou úlohu. Výzvou je vysvětlit jim, co a jak se změní a co nás motivuje k této transformaci. Dobrým nástrojem je naše nově definovaná mise „We are Bosch“, ze které vychází strategie jednotlivých divízi Bosch Group. Kromě toho jsme pod heslem „We lead Bosch“ nově sestavili základní principy vedení a vzájemné spolupráce tak, aby podporovaly rychlou, flexibilní a agilní reakci na změny. Věřím, že se nám tento úkol daří.

+ tion und Empathie aus. Um diese Erfahrungen zu teilen, nutzen wir eine breite Palette von Kommunikationskanälen. Den Kollegen mit größeren Handicaps kommen wir mit der Anpassung des Arbeitsumfelds oder der Arbeitszeit entgegen und haben für sie erweiterte Benefits. Wir helfen somit, gesundheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen, so dass die Mitarbeiter ihr volles Potenzial ausschöpfen können. Die 120 Kollegen mit Handicap bei der KB zeigen, dass es uns gelingt.

přístup. Pro sdílení těchto zkušeností využíváme široké spektrum komunikačních kanálů. Kolegům s hlubšími zdravotními hendikepy vycházíme vstříc úpravou pracovního prostředí nebo pracovní doby, máme pro ně rozšířené zaměstnanecké benefity. Pomáháme tak kompenzovat zdravotní omezení a zaměstnanci mohou pracovat naplno. 120 kolegů se zdravotním znevýhodněním v KB dokazuje, že se nám v této oblasti daří.

SIE NANNTEN UNS AMAZONEN

ŘÍKALI NÁM AMAZONKY

Interview mit Liliana Berezkinová,
CEO Nanopharma

Rozhovor s Lilianou Berezkinovou,
CEO Nanopharma

+ Interview: Christian Rühmkorf
Foto: Tomáš Železný



Liliana Berezkinová ist noch U30. Und dabei nicht nur Vorstandsvorsitzende ihrer Firma Nanopharma. Sie sitzt auch im Aufsichtsrat der biotechnologischen Gruppe SinBio, des Clusters Czechimplant und war bis vor kurzem auch im Vorstand des Verbands der kleinen und mittelständischen Unternehmen. Und doch kann man bei ihr keine dramatische Ämterhäufung diagnostizieren. Es ist Leidenschaft. In ihrem Job dreht sich alles um die kleinen Nanoteilchen und die Gesundheitswirtschaft. Im Interview spricht Lili Berezkinová auch darüber, wie sich eine kleine tschechische Nano-Firma auf internationalem Parkett durchsetzen konnte. Und warum sie seit der Geburt ihrer zweieinhalbjährigen Tochter plötzlich mehr Zeit hat.

Gerade sind Sie aus Ihrem Urlaub in Spanien zurückgekommen. Vor fünf Jahren waren Sie für einen Studienaufenthalt an der IESE Business School in Barcelona. Mit was für einem Gefühl verfolgen Sie den Konflikt zwischen Madrid und Barcelona?

Eine politische Frage. Das habe ich jetzt nicht erwartet. Ich habe viele Freunde in Katalonien, und ein Teil meiner Familie lebt in Spanien. Wir verfolgen den Konflikt sehr aufmerksam und sehen ihn mit den Augen der Mehrheit, die nicht so laut zu hören ist. Wir hoffen, dass die Einheit Spaniens erhalten bleibt. Nicht nur für das Land, sondern auch für Europa ist das wichtig. Eine Unabhängigkeit Kataloniens läuft den langfristigen Bemühungen der europäischen Integration zuwider. Meiner Meinung nach führen diese Schritte – auch im Zusammenhang mit dem Brexit oder den früheren Unabhängigkeitsbestrebungen im Baskenland – zu einer Schwächung des europäischen Kontinents, sowohl wirtschaftlich als auch politisch.

„Skepsis vor etwas Unbekanntem überwinden“

„Překonávat skepsi z něčeho neznámého“

Kommen wir zur Nanotechnologie. Sie sind Vorstandsvorsitzende der Firma Nanopharma. Nanotechnologie gilt auch als „Innovationsgeheimwaffe“ der Tschechischen Republik. Überall ist zu lesen „Tschechien ist nano“. Wie können wir uns die Tätigkeiten Ihres Unternehmens in der Gesundheitsindustrie vorstellen?

Nanopharma ist ein Technologieunternehmen, das sein Geschäftsmodell nach zwei Seiten hin ausgerichtet hat. Zum einen sind wir ein Entwicklungspartner und unterstützen Unternehmen der Gesundheitsindustrie dabei, bestehende Produkte zu

Lilianě Berezkinové ještě nebylo třicet, a přitom není pouze předsedkyní představenstva ve své firmě Nanopharma, ale také sedí v dozorčí radě biotechnologické skupiny SinBio a klastru Czechimplant a donedávna byla členkou představenstva Asociace malých a středních podniků. A přesto u ní nemůžeme diagnostikovat dramatické sbírání funkcí. Je to vášeň. Její práce se točí kolem nanomateriálů a zdravotnictví. Lili Berezkinová s námi hovořila také o tom, jak se malá česká nanofirma prosadila na mezinárodním poli. A proč má po narození své nyní dvouapůlleté dcery najednou více času.

Právě jste se vrátila z dovolené ve Španělsku. Před pěti lety jste byla na studijní stáži na IESE Barcelona. S jakými pocity sledujete konflikt mezi Barcelonou a Madridem?

Politická otázka, tak to jsem nečekala. V Katalánsku mám spoustu přátel a část mé rodiny žije ve Španělsku. My to vnímáme citlivě pohledem většiny, která není tolik slyšet. A doufáme, že celistvost Španělska zůstane zachována. Bude to dobré jak pro tu zemi, tak pro Evropu jako takovou. Snaha Katalánska o samostatnost jde proti dlouhodobým snahám o evropskou integraci. Myslím, že i v kontextu brexitu a třeba i předchozích snah Baskicka o separaci jsou to kroky vedoucí k oslabení Evropy jako kontinentu, jak v ekonomickém, tak i politickém smyslu.

Mluvme teď o nanotechnologiích: Jste předsedkyní představenstva firmy Nanopharma. Nanotechnologie je jakási tajná inovační zbraň České republiky. Všude čteme, že Česko je nano. Jak funguje váš byznys ve zdravotnickém průmyslu?

Nanopharma je technologická společnost, která postavila svůj obchodní model na dvou směrech. Jednak fungujeme jako smluvní vývojový partner a pomáháme zdravotnickým firmám inovovat jejich produkty a s využitím nanomateriálů vyvíjet nové. A jednak komercializujeme naše duševní vlastnictví, to znamená, že aktivně nabízíme své technologie a produkty. Nejenom v oblasti zdravotnictví, ale třeba i kosmetiky.

Kde se dnes dají aplikovat řešení Nanopharmy?

To je složité. Nanotechnologie do zdravotnictví pronikají postupně. V klinickém výzkumu se už nyní využívají naše materiály pro přípravu tkáňových náhrad, kultivaci kmenových buněk a třeba i tvorbu umělých orgánů. To je první cesta, kde je potřeba technologii validovat. Když se prokáže její funkčnost, postupuje se ke klinickému testování a integraci nanotechnologií do produktů a řešení firem, které vyrábějí zdravotnické prostředky nebo hledají nové cesty, jak aplikovat léčiva.

innovieren und mit Hilfe von Nanomaterialien neue Produkte zu entwickeln. Und zum anderen kommerzialisieren wir unser geistiges Eigentum, indem wir unsere Technologien und Produkte aktiv anbieten – nicht nur im Gesundheitswesen, sondern zum Beispiel auch in der Kosmetikindustrie.

Wo werden Lösungen von Nanopharma heutzutage angewandt?

Das ist kompliziert. Für das Gesundheitswesen spielt die Nanotechnologie eine immer größere Rolle. Das fängt bei der klinischen Forschung an, wo unsere Materialien schon jetzt zur Kultivierung von Stammzellen, zur Herstellung von Gewebeersatz oder von künstlichen Organen verwendet werden. Das ist der erste Schritt, bei dem die Technologie bewertet wird. Wenn sich herausstellt, dass sie funktioniert, geht es in die klinische Testphase und die Integration der Nanotechnologie in die Produkte und Lösungen von Firmen, die Medizinprodukte herstellen oder nach neuen Wegen der Anwendung von Arzneimitteln suchen.

Haben Sie bereits irgendein Patent?

Wir haben sogar eine ganze Reihe von Patenten. Bei unserem Hauptpatent, das gleichzeitig unser Flaggschiff ist, werden

Už máte nějaký patent?

Patentů máme řadu. Náš hlavní patent se týká podávání léčiv prostřednictvím nanonáplastí. To je naše vlajková technologie, která umožňuje dodávat do kůže léčiva lépe, efektivněji a ekonomičtěji než například současně náplastí. Zásadní rozdíl je v tom, že naše náplast obsahuje až o polovinu méně léčiva, přičemž ho do kůže dodá stejně nebo i více, než je dnes běžné. Náplast se navíc na kůži rozpadne. Běžná náplast po použití obsahuje stále 90 % léčiva a takto se vyhodí – s vysokým rizikem kontaminace i zneužití, například u opiátů. Naše technologie tyto nedostatky eliminuje.

„Vidí, že rozměr nano umí dát produktům novou dimenzi“

„Sie haben erkannt, dass Nanotechnologie ihren Produkten eine neue Dimension verleiht“



Medikamente über ein Nano-Pflaster verabreicht. Dabei gehen die Arzneistoffe im wahrsten Sinne des Wortes unter die Haut – und zwar viel besser, effektiver und ökonomischer als bei herkömmlichen Pflastern dieser Art. Der entscheidende Unterschied ist, dass unser Nano-Pflaster bis zu 50 % weniger Arzneistoffe enthält, die allerdings die gleiche Wirkung erzielen. Das ist effektiver und ökonomischer. Außerdem löst sich das Pflaster auf der Haut allmählich auf. Der Körper wird also nicht weiter mit den überschüssigen Wirkstoffen belastet, wie bei den bisher üblichen Pflastern.

Worin bestanden oder bestehen die größten Hürden beim Aufbau eines Unternehmens in der Nano-Branche?

Darin, die Skepsis vor etwas Neuem und Unbekanntem zu überwinden. Vor einigen Jahren war Nanotechnologie noch nicht bekannt genug. Viele Mythen rankten sich darum, etwa was die Sicherheit angeht. Eine industrielle Produktion kam nur in kleinen Schritten voran. Daher war die Technologie damals auch recht teuer. Und es fehlten Daten über ihre Wirksamkeit und Sicherheit. Heute ist die Situation vollkommen anders: Unternehmen suchen selbst mithilfe der Nanotechnologien aktiv nach Lösungen, weil sie erkannt haben, dass Nanotechnologie ihren Produkten und Lösungen eine völlig neue Dimension und einen höheren Mehrwert verleiht.

Kde byly nebo jsou největší překážky při budování firmy v branži nanotechnologií?

Překonávat skepsi z něčeho nového, neznámého. Před několika lety nanotechnologie nebyly dostatečně známé a panovalo kolem nich mnoho mýtů, třeba ohledně bezpečnosti. Výroba v průmyslových objemech se etablovala jen velmi postupně a v podstatě skokově, proto byly nanomateriály jako vstupy zpočátku poměrně drahé. Také chyběla data k jejich účinnosti a bezpečnosti. Dnes je situace úplně opačná. Firmy samy aktivně vyhledávají řešení pomocí nanotechnologií, protože vidí, že rozměr nano umí dát jejich produktům a řešením úplně novou dimenzi a přidanou hodnotu.

Právě počáteční fáze je pro nanotechnologické firmy finančně náročná. Jakou roli hrají investoři a crowdfunding?

Crowdfunding je u technologických firem velmi atypická záležitost a my k němu přistupujeme až nyní, kdy jsou naše produkty pro spotřebitele hmatatelné. Formou crowdfundingu je mohou vyzkoušet jako první. Mohou nám dát zpětnou vazbu a podpořit nás v tom, abychom překonali tu poslední bariéru, což je finančně nákladný vstup na trh. V prvních fázích vzniku technologických firem jsou ale samozřejmě klíčoví investoři, ať už to

Gerade die Startphase ist für Nano-Firmen kostspielig. Welche Rolle spielen dabei Investoren und Crowdfunding?

Crowdfunding ist für Technologieunternehmen nicht gerade typisch, und wir beginnen erst jetzt, es zu nutzen, nachdem unsere Produkte für die Verbraucher greifbar geworden sind. Über das Crowdfunding geben wir den Leuten die Möglichkeit, diese Produkte als Erste auszuprobieren. Sie können uns Feedback geben und uns dabei unterstützen, die letzte Hürde zu überwinden – den kostenintensiven Markteintritt. Aber auch in der Entstehungsphase sind Technologieunternehmen natürlich auf Investoren angewiesen. Das können Business Angels, Venture-Capital-Fonds oder andere Kapitalgeber sein, die verhältnismäßig viel Geld investieren müssen, damit aus den Technologien eine attraktive Produktpalette und ein geistiges Eigentum entstehen kann. Allein schon Patentrechte zu erlangen und zu verteidigen kostet Millionen.

Ein Laie würde meinen, dass man für experimentelle Arbeiten eine entsprechende Infrastruktur braucht. Auch ein Labor, das teuer ist, und das im Grunde nur große internationale Firmen bereitstellen können ...

Das stimmt. Auch wir hatten damals keine Laboreinrichtungen oder eine Großproduktion – und die haben wir bis heute

jsou angel investors, venture kapitálové fondy nebo jiné entity, kteří musí vložit poměrně dost kapitálu na to, aby z technologií vzniklo atraktivní portfolio produktů a aby vzniklo duševní vlastnictví. Jenom tvorba a udržování patentů je otázkou milionů.

Laik má představu, že tyto experimentální činnosti potřebují zázemí. I laboratorní zázemí, které je drahé a které mohou vytvořit v podstatě jen velké globální firmy.

Ano, ani my jsme neměli zázemí laboratoří a velké výroby a do dneška ho nemáme. Postupovali jsme velmi agilním modelem. Nechtěli jsme mít hned od začátku příliš vysoké fixní náklady, protože jsme neměli stálé příjmy. A tak jsme spíše využívali strategických partnerství, pronájmu a flexibilnějších způsobů přístupu k infrastruktuře. I proto jsme v roce 2010 spoluzaložili nanotechnologický klastr Nanoprogress, který budoval svoji infrastrukturu, a my jsme ji jako členové flexibilně využívali. Dnes je to největší nanotechnologický klastr v Evropě. Myslím, že tohle nám velmi pomohlo.

Česká republika v posledních letech čím dál více investuje do vědy a výzkumu. Cílem jsou zhruba 2,5 % HDP. Jak hodnotíte český ekosystém pro inovace a technologický transfer?



nicht. Vorgegangen sind wir nach einem recht agilen Modell. Da wir über keine dauerhaften Einkünfte verfügten, wollten wir von Anfang an zu hohe Fixkosten vermeiden. Stattdessen haben wir eher strategische Partnerschaften, Anmietungen und flexiblere Zugangsmöglichkeiten zur Infrastruktur genutzt. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2010 auch den Nanotechnologie-Cluster Nanoprogress mitgegründet, der eine eigene Infrastruktur aufgebaut hat, die wir als Mitglieder flexibel nutzten. Heute ist er der größte Nano-Cluster in Europa. Das hat uns sehr geholfen.

Tschechien hat in den vergangenen Jahren mehr in Wissenschaft und Forschung investiert. Das Ziel sind rund 2,5 % des Bruttoinlandsprodukts. Wie bewerten Sie das tschechische Ökosystem für Innovationen und Technologietransfer?

Der Transfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft steckt bei uns immer noch in den Kinderschuhen. In bestimmten Bereichen mit langer Tradition funktioniert er recht gut, zum Beispiel in der Automobilindustrie. Was die neuen Technologien angeht, bin ich ein großer Befürworter des Transfers von kleinen Technologie-Firmen zu mittelständischen Unternehmen und von dort aus zu den großen Firmen. Das funktioniert in der Nanotechnologie recht gut, wo sich Technologieunternehmen mit einem geistigen Eigentum wie Nanopharma in Clustern – etwa Nanoprogress oder Czechimplant – zusammengefunden haben mit produzierenden Unternehmen. Mit Unternehmen, die schneller und dynamischer innovieren als etwa ein großer Konzern und die aktiv nach neuen Materialien und neuen Technologien suchen, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Ist Tschechien auf diesem Gebiet international wettbewerbsfähig?

Im Bereich der Nanotechnologien auf jeden Fall. Aber eine andere Sache ist es, diese Technologien auch auf den Markt zu bringen und zu verkaufen. Und da denke ich, dass nicht nur die Tschechische Republik, sondern ganz Europa statischer agiert als zum Beispiel Asien oder die USA.

Angeblich können Tschechen nicht gut verkaufen. Warum ist das so?

Schwer zu sagen. Wahrscheinlich sind wir es gewohnt, die Rolle des Vermittlers, eines Bindeglieds einzunehmen. Für gewöhnlich ist es sehr schwer, Technologien zu verkaufen. Die Gründer von Technologieunternehmen haben eher ein Faible für die technische Verbesserung eines Produkts als für dessen Verkauf. Es ist wichtig, das Team gut zusammenzustellen, Ingenieurwissenschaften mit Fachkenntnis und unternehmerisches Talent mit Arbeitseifer in Einklang zu bringen.

In Deutschland gibt es die Fraunhofer-Gesellschaft. Ein solch effektives Bindeglied zwischen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft haben wir hier nicht. Braucht die Tschechische Republik etwas Ähnliches?

Transfer z akademického prostředí do průmyslu je u nás stále v plenkách. Dobře funguje v určitých odvětvích, která mají dlouhou tradici, třeba v automobilovém průmyslu. Co se týče nových technologií, jsem velkým zastáncem transferu od malých technologických firem ke středním podnikům a z nich k velkým firmám. To je něco, co funguje dobře v nanotechnologiích, kde se v klastrech, jako je Nanoprogress nebo Czechimplant, sdružují technologické firmy jako Nanopharma s duševním vlastnictvím a výrobní firmy, které, aby obstály ve světové konkurenci, aktivně vyhledávají nové materiály a nové technologie a inovují rychleji a dynamičtěji než třeba velká korporace.

„Evropa je statictější oproti třeba Asii nebo USA“

„Europa agiert statischer als Asien oder die USA“

Je Česko v této oblasti konkurenceschopné v globálním měřítku?

V oblasti nanotechnologií bezesporu. Ale druhá věc je umět ty technologie prodat a dostat je na trh. A tam si myslím, že nejen Česká republika, ale celá Evropa jsou oproti třeba Asii nebo USA statictější.

Říká se, že Češi neumí prodávat. Čím to je?

Těžko říct. Asi jsme zvyklí být tím prostředníkem, tím mezičlánkem. Obecně je velmi těžké prodávat technologie. Zakladatelé technologických firem typicky mají blíže k technickému zdokonalování produktu než k jeho prodeji. Je důležité dobře sestavit tým, vybalancovat inženýrství a odbornou znalost i obchodním talentem a drivem.

V Německu existuje Fraunhofer-Gesellschaft. V Česku takové efektivní pojítka mezi vědou a výzkumem a byznysem nemáme. Nepotřebuje Česká republika něco podobného?

Určitě, ale nevím, jestli už není pozdě. Výzkumných institucí a aparátů tady máme více než dost. Problém je, že nejsou integrované. Určitě bychom se ale mohli inspirovat tím, že například Fraunhoferovy instituty nesou zodpovědnost za to, aby jejich výzkum vedl k výsledkům a byl komerčně atraktivní. Fraunhoferovy instituty získávají jenom 30 % zdrojů od státu a zbytek musí získat



Bestimmt. Aber ich weiß nicht, ob es nicht schon zu spät dafür ist. Forschungseinrichtungen haben wir hier mehr als genug. Das Problem ist, dass sie nicht integriert sind. Bestimmt könnten wir uns aber davon inspirieren lassen, dass zum Beispiel die Fraunhofer-Institute die Verantwortung dafür tragen, dass ihre Forschungen zu Ergebnissen führen, die kommerziell attraktiv sind. Die Fraunhofer-Institute erhalten nur rund 30 % ihrer Aufwendungen vom Staat. Den Rest müssen sie selbst über Partnerschaften oder rein kommerzielle Produkte und Dienstleistungen erwirtschaften.

Sie hatten das Glück, dass sich vor fünf Jahren britische und US-amerikanische Forscher an Sie gewandt haben, um mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Haben Sie irgendeinen Tipp für eine junge tschechische Firma, wie man internationale Kooperationen aufbaut?

Vor allem sollten sie ihre Firma gut kennen und wissen, worin sie einzigartig ist und was sie anbieten kann. Danach kommt die Ameisenarbeit: Sie reisen ins Ausland und treten in direkten Kontakt mit den unterschiedlichen Arten von Firmen. Sie werden Ablehnung erfahren und allmählich ihre Fähigkeit zu pitchten, zur Selbstpräsentation, verbessern. So hat es sich mit unserem australischen Partner ausgezahlt, mit dem wir das Nano-Pflaster entwickelt haben. Dazu ein Bonmot, das wir oft erzählen: Mit einer Firma, die in Australien ist, kommunizieren wir besser und schneller als mit irgendwelchen Firmen, die bei uns um die Ecke sind. Und das alles ist nur zustande gekommen, weil wir von Anfang an viel Zeit und Ressourcen investiert haben, um international präsent zu sein.

Wurden Sie als kleine tschechische Firma ernst genommen?

Vor fünf Jahren war das alles noch etwas komplizierter. Wir mussten damals auch die Hilfe verschiedener Influencers

samy prostřednictvím partnerství nebo z čistě komerčních produktů či služeb.

Vy jste měli před pěti lety štěstí, že vás oslovili britští a američtí vědci. Máte nějaký tip pro mladou českou firmu, jak vybudovat zahraniční spolupráci?

V prvé řadě musíte svou firmu dobře znát a vědět, v čem je unikátní a co může nabídnout. Tuto pozici musíte napojit na potřeby trhu. A potom přichází ta mravenčí práce, kdy se musíte vydat do zahraničí a hovořit s firmami, s různými typy firem, a být odmítáni a postupně zdokonalovat schopnost se-beprezentace. Malá firma nemůže být líná, musí si vytvořit velkou kritickou masu příležitostí, ze kterých vznikají cenná strategická partnerství. Tohle se nám vyplatilo s naším australským partnerem, se kterým jsme vyvinuli již zmiňovanou náplast. Často říkáme jako bonmot, že s firmou, která je v Austrálii, komunikujeme lépe a rychleji než s některými firmami, které máme za rohem. To všechno je výsledkem toho, že jsme od začátku věnovali hodně času a zdrojů tomu, abychom byli mezinárodně přítomni.

„Možná nakonec atypičnost zaujala nejvíc“

„Vielleicht hat gerade dieses Untypische beeindruckt“

und Key-Opinion-Leaders in der Branche in Anspruch nehmen, die uns ein bisschen die Türen geöffnet haben. Das war nicht so einfach. Nicht nur weil wir eine tschechische Firma waren, sondern auch eine mit lauter jungen Leuten. Also ziemlich ungewöhnlich. Vielleicht hat am Ende aber gerade dieses Untypische am meisten beeindruckt.

„Keinerlei Erfahrung, keine schlechten Angewohnheiten“

„Ani zkušenosti, ani špatné návyky“

Sie sprechen fünf Sprachen: neben Tschechisch auch fließend Deutsch, Englisch, Spanisch und etwas Russisch. Ihr Vater kommt aus der Ukraine, von der Krim. Was bedeuten Auslandserfahrungen und Fremdsprachenkenntnisse für Sie persönlich und in der heutigen Wirtschaftswelt?

Das sind absolut notwendige Faktoren, egal was man tut. Dass ich in einem internationalen Umfeld aufgewachsen bin, hat mir dabei geholfen, aufgeschlossen zu sein, aber gleichzeitig auch einen nüchternen Blick auf das Ausland zu haben, es nicht zu idealisieren. Fremdsprachenkenntnisse eröffnen einem neue Möglichkeiten, an Informationen zu gelangen und Kontakte zu knüpfen. Ich denke, sie machen einen wissbegieriger und bauen bestimmte Ängste ab, was den Kontakt zu Menschen oder mögliche neue Geschäftswege betrifft. Als ich aufgewachsen bin, waren Fremdsprachen ein Vorteil. Heute geht es gar nicht mehr ohne.

Sie haben eine Blitzkarriere hingelegt. Zuerst waren Sie CEO, danach Vorstandsmitglied und nun Vorstandsvorsitzende von Nanopharma. Wie konnte es dazu kommen? Ihr Aufstieg erinnert ein bisschen an ein Märchen ...

Der Betreuer meiner Bachelor-Arbeit an der Universität war der Gründer von Nanopharma. Er hatte sich dann entschieden, einem jungen Menschen – der zwar über keinerlei Erfahrung verfügte, aber auch über keine schlechten Angewohnheiten – eine junge außergewöhnliche Firma anzuvertrauen. Für uns beide war das damals ein Risiko. Da ich Herausforderungen mag, habe ich meinen Plan aufgegeben, in Deutschland weiterzustudieren und zu leben, und habe mich stattdessen auf eine interessante Arbeit eingelassen. Mittlerweile arbeiten wir schon ziemlich lange zusammen und meiner Ansicht nach auch erfolgreich.

Sie haben das Fach „Unternehmensführung und Finanzwesen“ studiert. Was haben Sie aus Ihrem Studium mitgenommen und was konnte Ihnen nur der harte Arbeitsalltag beibringen?

Brali vás jako malou českou firmu vážně?

Před pěti lety to bylo trochu složitější a museli jsme využívat i pomoci různých influencerů a key opinion leaderů v oboru, kteří nám trošku otvírali dveře. Bylo to těžké. Nejen proto, že jsme byli česká firma, ale navíc jsme byli firma plná mladých lidí. Takže atypické. Ale možná nakonec ta atypičnost zaujala nejvíc.

Mluvíte pěti jazyky, vedle češtiny ještě plynule německy, anglicky, španělsky a trochu rusky. Váš otec je z Ukrajiny, z Krymu. Co znamenají zkušenosti ze zahraničí a znalost cizích jazyků pro vás osobně a pro dnešní svět byznysu?

Je to naprosto nezbytný faktor pro to dělat cokoliv. Mně vyrůstání v mezinárodním prostředí pomohlo mít otevřenou mysl, ale zároveň také vidět zahraničí střízlivě, neidealizovat si ho. Znalosti cizích jazyků také otvírají nové příležitosti přístupu k informacím, navazování kontaktů a myslím si, že podněcují zvědavost, snižují bázlivost při kontaktu s lidmi a s novými příležitostmi. Když jsem vyrůstala já, byla to výhoda. Dnes je to nezbytnost.



An der Universität habe ich mir die Hard Skills, also die fachlichen Fähigkeiten, angeeignet. Wie man mit Finanzabschlüssen arbeitet, den Cashflow steuert, eben all das, was mit Zahlen zu tun hat. Was ich damals nicht mitgebracht hatte und erst über Eigeninitiative und Erfahrungen erlernen musste, waren die Soft Skills. Wie man ein Team führt, wie man es aufbaut, wie man ein Geschäftsmodell für etwas erstellt, wofür es auf dem Markt noch keinen Präzedenzfall gibt. Das alles musste ich erst einmal selbst ausprobieren. Ich habe mir einfach gesagt, dass ich auf meine Intuition vertrauen und damit rechnen muss, ein paar Fehler zu machen.

Haben Sie es als Frau schwerer in einer hohen Manager-Position?

Darüber denke ich nicht nach. Es kommt darauf an, mit wem Sie es zu tun haben. Wenn das ein professioneller und gut erzogener Mensch ist, dann spielt es keine Rolle, dass ich eine Frau bin. Sollte ich einmal nicht das Glück haben, dann versuche ich, nicht darüber nachzudenken.

Also ist das für Sie gar kein Thema?

Nein. Außerdem sitzen in unserem Vorstand ausschließlich Frauen. Wir haben die Firma als Frauen in Gang gebracht und wurden Amazonen genannt. Das war keine Absicht, eine „Frauen-Firma“ zu sein. Es war einfach so. Und deswegen haben wir uns mit dieser Frage auch nie wirklich beschäftigt.

Sie haben eine kleine Tochter, die jetzt zweieinhalb Jahre alt ist. Hat das irgendetwas hinsichtlich Ihrer Arbeit verändert?

Ich bin erst einmal froh, dass ich sowohl die Mutterschaft als auch meine Arbeit genießen kann. Wie jeder andere auch muss ich natürlich besser planen. Aber paradoxerweise habe ich festgestellt, dass ich gerade aus diesem Grund nun mehr Zeit habe, als ich das früher dachte. Nach der Geburt eines Kindes ist man nicht mehr der, der man einmal war. Irgendwie ändert sich dadurch alles, aber im positiven Sinn. Vor allem die Wertvorstellungen und die Prioritäten, die man sich für das Leben setzt. Mein Kind gibt mir persönlich eine unaufhörliche Lebensfreude, mehr innere Ruhe und einfach ein besseres Gefühl. Das äußert sich auch darin, dass ich berufliche Herausforderungen nun noch besser bewältigen kann.

Was erwarten Sie von der nächsten Regierung – was würde Ihr Business erleichtern?

Ich erwarte von ihr, dass sie klar und deutlich eine langfristige Vision für die Wettbewerbsfähigkeit der tschechischen Wirtschaft vorlegt und sie dabei auch die neuen Technologien und Dienstleistungen mit einem hohen Mehrwert berücksichtigt.

Sie engagieren sich gemeinsam mit Karel Havlíček im Verband der kleinen und mittleren Unternehmen, wo Sie das Projekt „Svou cestou (der eigene Weg, Anm. d. Red.) – Young Business“ betreiben. Würden

Vaše kariéra byla taková rychlokariéra. Nejdřív CEO, pak členka představenstva, předsedkyně představenstva v Nanopharmě. Jak k tomu došlo? Zní to trochu jako z pohádky.

Vedoucí mé bakalářské práce na univerzitě byl zakladatelem Nanopharmy a rozhodl se podstoupit riziko a svěřit mladou atypickou firmu mladému člověku, který sice neměl zkušenosti, ale neměl ani špatné návyky. Oba jsme šli do rizika. A protože mám ráda výzvy, vzdala jsem se svých plánů na studium a život v Německu a chytla se zajímavé pracovní příležitosti. Už spolu fungujeme poměrně dlouho a myslím, že úspěšně.

Studovala jste obor řízení podniku a podnikové finance. Co jste si vzala ze studia a co vás mohla naučit jenom tvrdá realita ve firmě?

Ze školy jsem si odnesla takové ty tvrdé znalosti. Jak pracovat s finančními výkazy, řídit cashflow, všechno to, co se týká čísel. To, co jsem si neodnesla a musela se naučit vlastní iniciativou a zkušenostmi, byly ty jemné dovednosti. Jak řídit tým, jak ho vybudovat, jak vytvořit obchodní model pro něco, co nemá precedens na trhu. To všechno jsem musela vyzkoušet sama. Říkala jsem si, že musím pracovat s intuicí a počítat s tím, že cestou udělám pár chyb.

Máte to jako žena ve vysokém managementu těžší?

To si nepřipouštím. Záleží na tom, s kým jednáte. Pokud jednáte s profesionálním a dobře vychovaným člověkem, tak to, že jsem žena, nehraje žádnou roli. Pokud takové štěstí nemám, snažím se na to nemyslet.

Takže to neřešíte?

Ne. Navíc jsme firma, která má kompletně ženské představenstvo. Firmu jsme rozjízděly jako ženy, říkali nám amazonky. Nebyl to záměr, tak to vzniklo, takže jsme se touto otázkou nikdy moc nezabývaly.

Máte malou dceru, teď jí je dva a půl roku. Změnil tento fakt něco ohledně vaší práce?

Předně jsem velmi ráda, že si mohu užívat jak mateřství, tak své práce. Asi jako všichni musím lépe plánovat. A paradoxně jsem zjistila, že teď mám více času, než jsem si myslela. Člověk po tom, co se mu narodí dítě, už není stejný. Všechno se nějakým způsobem změní, ale v pozitivním smyslu, hovořím hlavně o hodnotách a životních prioritách. Za sebe můžu říct, že mi dítě dává neutuchající zdroj radosti, větší pohodu a větší klid, což se příznivě projevuje i na tom, jak se vypořádávám s výzvami v byznysu.

Co očekáváte od příští vlády – co by usnadnilo váš byznys?

Očekávám, že česká vláda jasně nastaví dlouhodobou vizi

Sie die Rahmenbedingungen für Existenzgründer in der Tschechischen Republik als gut bezeichnen?

Das Klima ist besser als noch im Jahr 2013, als wir mit dem Projekt begonnen haben. Jungunternehmer haben heute einen besseren Zugang zu Kapital, zur Seed-Finanzierung. Auch weil sich Crowdfunding immer mehr ausbreitet und die Gründer von staatlichen Institutionen, aber auch von privaten Investoren mehr unterstützt werden. In dieser Hinsicht ist es besser geworden. Am meisten klagen junge Startupper über die Bürokratie und darüber, dass die Gründung einer Firma nicht in digitaler Form möglich ist. Aber ehrlich gesagt, sind das keine Hürden, die angehende Unternehmer abschrecken. Insgesamt sehe ich das eher positiv - das Klima verbessert sich Schritt für Schritt.

Auf der Internetseite des Projekts steht: „Sei kein Fußvolk für andere, entscheide selbst!“ Sie selbst gehörten nie lange zum Fußvolk ...

Stimmt. Das bleibt wohl auch so.

Frau Berezkinová, wir danken Ihnen für das Gespräch.☺

pro konkurenceschopnost české ekonomiky a že do té vize zahrne i nové technologie a služby s vysokou přidanou hodnotou.

Angažujete se v Asociaci malých a středních podniků, ve spolupráci s Karlem Havlíčkem. Vedete projekt Svou cestou - Young Business. Je klima v České republice pro začínající podnikatele dobré?

Je lepší, než bylo v roce 2013, kdy jsme tento projekt zakládali. Začínající podnikatelé dnes mají lepší přístup ke kapitálu, k seedovému financování. Je to i díky rozšíření crowdfundingu, ale i díky tomu, že se na jejich podporu zaměřují jak státní instituce, tak privátní subjekty. V tomto ohledu je to lepší. Nejvíce si mladí začínající podnikatelé stěžují na byrokracií a na to, že možnost založit firmu není digitalizovaná. Ale popravdě řečeno, jsou to překážky, které někoho, kdo chce začít podnikat, neodradí. Takže celkově bych to viděla spíše pozitivně. Myslím, že klima se postupně lepší.

Na webu tohoto projektu se píše „Nebud' pěšákem u jiných, rozhoduj sám!“ Vy sama jste nikdy nebyla dlouho pěšákem?

Ano, asi ani nikdy nebudu.

Paní Berezkinová, děkuji vám za rozhovor.☺

Die deutsch-tschechische Wirtschaft liest sie ...

Čte ho česko-německé hospodářství...



Jetzt Jahrespaket 4+1 buchen!
Und vieles mehr für Ihre Unternehmenspräsentation.

Objednejte si roční balíček 4+1
a mnoho dalšího a prezentujte svou firmu!

Rufen Sie uns an!

Zavolejte nám!

Zdeňka Janská, T: +420 221 490 320, E: plus@dtihk.cz



PATIENT IN GUTER VERFASSUNG

Der Patient ist ein wenig blass und schwach auf der Brust, erfreut sich grundsätzlich aber einer robusten Gesundheit. So könnte die Diagnose für Tschechiens Gesundheitssystem lauten. Trotz Ärztemangels und steigenden Kosten gehört die medizinische Versorgung im regionalen Vergleich der Visegrad-Gruppe zur Spitze.

Gerit Schulze
Germany Trade & Invest

>>> „Unser Gesundheitssystem ist besser als sein Ruf“, meint Miroslav Palát, Präsident von CzechMed, dem Verband der Lieferanten von Medizintechnik. Mit 7 bis 8 % seines Bruttoinlandsproduktes gebe Tschechien für das Gesundheitswesen so viel aus wie der Durchschnitt der OECD-Länder. „Und bei Medizintechnik wächst das Geschäft in absoluten Zahlen“, so Branchenexperte Palát.

Berechnungen von Germany Trade & Invest zeigen, dass der Umsatz mit medizinischen Geräten jährlich 700 Millionen bis 800 Millionen Euro erreicht, je nach Investitionszyklus der Krankenhäuser. Künftig könnte noch mehr Geld in Kliniken und Arztpraxen fließen, denn der aktuelle Wirtschaftsboom beschert den Krankenkassen steigende Einnahmen dank höherer Löhne.

In diesem Jahr stehen Tschechiens Gesundheitssystem nach groben Schätzungen fast 360 Milliarden Kronen zur Verfügung (rund 14 Milliarden Euro). Davon entfallen etwa 240 Milliarden Kronen auf die Ausgaben der Krankenkassen. Aus dem Staatshaushalt kommen 70 Milliarden Kronen hinzu, um die Beiträge für Rentner, Studenten und Erwerbsunfähige zu decken und die Investitionen

der Krankenhäuser zu unterstützen. Außerdem zahlen die Bürger rund 65 Milliarden Kronen aus eigener Tasche für Gesundheitsdienstleistungen, zum Beispiel für Zahnbehandlungen, private Labordienste oder für Zusatzversicherungen.

Herz-Kreislauf-Probleme verursachen die größten Kosten

Die größten Ausgaben der tschechischen Krankenkassen verursachen Herz-Kreislauf-Probleme. Auf ihre Behandlung entfallen fast 12 % des Budgets. Krebserkrankungen haben einen Anteil von 10 %. Dahinter folgen Krankheiten der Muskeln, Knochen und Gewebezellen, der Verdauungsorgane sowie Nieren- und Geschlechtskrankheiten.

Nach Angaben des Statistikamtes gaben die Krankenkassen 2015 für die medizinische Versorgung von Männern durchschnittlich 800 Euro aus, für Frauen 850 Euro. Das ist im Vergleich zu Deutschland immer noch wenig. Dort müssen die gesetzlichen Krankenversicherungen pro Jahr fast 3.000 Euro je Versicherten aufwenden.



Foto: Krankenhaus Liberec

Trotz des großen Unterschiedes zum Nachbarn krankt das tschechische Gesundheitssystem nicht an einer Unterfinanzierung, meint Adam Vojtěch, frisch gewählter Abgeordneter im Unterhaus des tschechischen Parlaments. Er gilt als Experte für die Branche und wird als neuer Gesundheitsminister des Landes gehandelt. Allerdings Sorge die demografische Entwicklung – mehr alte Menschen brauchen medizinische Betreuung, weniger Junge zahlen in die Krankenkassen ein – für steigende Kosten im Gesundheitssystem, so Vojtěch. Er rechnet deshalb damit, dass Tschechiens Patienten künftig höhere Eigenanteile leisten müssen.

Aktionsbedarf sieht der Experte bei der medizinischen Grundversorgung. „Wenn bei uns jemand erkrankt, wendet er sich häufig direkt an ein Krankenhaus, um sich behandeln zu lassen“, erklärt Vojtěch. „Dabei wären die Allgemeinärzte zunächst der bessere Anlaufpunkt.“ Der ANO-Politiker will die Versicherten künftig motivieren, regelmäßiger einen Hausarzt aufzusuchen, zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen, um so häufige Erkrankungen wie Diabetes frühzeitig erkennen und behandeln zu können.

Nach Ansicht von Experten gibt es trotz einiger Schließungen immer noch zu viele Krankenhausplätze in Tschechien. Die vorhandenen Betten waren 2015 im Durchschnitt nur an 258 Tagen belegt. Die Auslastung betrug 71 %, die mittlere Aufenthaltsdauer 6,8 Tage. Das ist ein halber Tag weniger als in Deutschland.

Ambulante Behandlung statt teurer Krankenhausbesuche

Miroslav Palát vom Branchenverband Czechmed schätzt, dass in Tschechien – ähnlich wie in den westlichen Ländern – drei Viertel der Gesundheitsausgaben auf chronisch Kranke entfallen. „Ziel muss es sein, sie so lange wie möglich außerhalb der Krankenhäuser zu behandeln.“ Die Bettenüberkapazitäten sollten besser in ambulante Behandlungszentren umgewandelt werden. Die eingesparten Kosten könnten die Effizienz des Gesundheitssystems steigern. Insgesamt hat Tschechien 187 Krankenhäuser für die Grundversorgung mit knapp 57.000 Betten (Zahlen für

2015). Daneben existieren 161 Fachkliniken mit 21.000 Betten. Für Lieferanten von Medizintechnik sind auch die 88 Heilbäder und Kurhäuser sowie die fast 27.000 ambulanten Einrichtungen und Arztpraxen interessant. Knapp ein Fünftel der Bettenkapazitäten entfällt auf nichtstaatliche Betreiber, darunter auch die Kirchen. Das Interesse privater Investoren am Betrieb von Krankenhäusern steigt. Der slowakische Unternehmer Tomáš Chrenek will in Prag sogar ein komplett neues Hospital errichten. Das fast 40 Millionen Euro teure Objekt soll zum Flaggschiff seiner Klinikette Agel werden und wäre nach vielen Jahren der erste Krankenhausneubau in Tschechien.

Agel gehört zu den bekanntesten privaten Akteuren im Gesundheitswesen. Der Konzern erzielte 2016 einen Umsatz von 18 Millionen Euro. Seit September 2017 bildet Agel in Ostrava seinen Nachwuchs selbst aus. Dort entstand die erste private medizinische Fachschule, weil es zu wenig Krankenschwestern oder Laborassistenten gibt. Die Ausbildung ist kostenlos, die Schüler müssen sich aber verpflichten, anschließend in einer Agel-Einrichtung zu arbeiten.

Private Betreiber auf Expansionskurs

Ein weiterer wichtiger Spieler am Markt ist der Medizinkonzern EUC, der seinen Umsatz 2016 um 11 % auf 1,65 Milliarden Kronen (61 Millionen Euro) steigern konnte. Die Gruppe ist in 17 Städten mit ambulanten Behandlungs- und Diagnosezentren vertreten. Zu ihr gehört auch die bei Expats beliebte Privatklinik Canadian Medical Care, die neue Filialen in Prag plant. Das staatliche Homolka-Krankenhaus in Prag hatte 2017 seine „Premium Care“-Abteilung an EUC verkauft.

Auf Expansionskurs ist außerdem die tschechisch-slowakische Investmentholding Penta. Sie hatte im Frühjahr 2017 die Übernahme der Nemos Group bekannt gegeben, die Krankenhäuser und Ambulanzen im Bezirk Karlovy Vary betreibt. Zuvor hatte Penta bereits ein kleines Hospital in Vrchlabí gekauft und ist auf der Suche nach weiteren Objekten in Tschechien.

Die steigenden Einkommen führen dazu, dass bei den Bürgern das Interesse an gehobener medizinischer Versorgung zunimmt. Um lange Schlangen in den Wartezimmern zu vermeiden und sich mehr als umgarnter Kunde statt als Patient zu fühlen, suchen immer mehr Tschechen eine private Klinik auf.

Für Medizintechnikhersteller bleibt aber der öffentliche Sektor am spannendsten, erklärt Karel Kopejtko, Finanz-

direktor bei Siemens Healthcare in Prag. Er schätzt, dass nur 10 % des Marktes für Großgeräte auf die privaten Einrichtungen entfallen, der Rest auf staatliche Krankenhäuser.

Medizintechnik meist länger im Einsatz als in Deutschland

Siemens ist in Tschechien vor allem mit bildgebenden Geräten für Computertomografie, Magnetresonanz, Mammografie, Röntgenuntersuchungen und Nuklearmedizin im Geschäft. Auch Marktkenner Kopejtko bestätigt, dass die Ausstattung der tschechischen Krankenhäuser recht gut ist. „Allerdings beobachten wir, dass Medizintechnik hier viel länger im Einsatz ist. Während ein Gerät in Deutschland in der Regel nach acht Jahren durch ein neues ersetzt wird, ist es in Tschechien meist zehn bis zwölf Jahre in Betrieb.“

Außerdem sieht Kopejtko einen Preisverfall für medizinische Produkte. „Die Krankenhäuser kaufen nicht die Ausrüstungen aus dem High-End-Sortiment, sondern eher aus dem mittleren Preissegment.“

Das spürt auch der deutsche Hersteller Messer Group, der medizinische Gase für Anästhesie, Chirurgie oder Zahnmedizin produziert. Das Unternehmen liefert in Tschechien an staatliche Krankenhäuser und an private Einrichtungen. „In den Privatkliniken wird häufig ein überdurchschnittlicher Service für die Handhabung unserer Gase verlangt“, so Vladislav Sywala, Geschäftsführer von Messer Technogas in Prag. Die Beschaffungsprozesse dagegen seien ähnlich. Auch die privaten Betreiber suchen ihre Lieferanten per Auswahlverfahren, haben aber weniger Dokumentationspflichten als die staatlich geführten Häuser.

Laut Siemens-Manager Kopejtko hat sich die Beschaffung der Krankenhäuser in den letzten Jahren verändert. „Früher haben oft die Abteilungsleiter in den Kliniken über die benötigten Geräte entschieden, die später auch damit arbeiten mussten. Inzwischen läuft das immer mehr über die Einkaufsabteilungen der Krankenhäuser.“ Außerdem dränge der Staat darauf, dass die technischen Spezifikationen bei den Ausschreibungen allgemeiner gehalten werden. Dadurch sollen mehr Anbieter in die engere Auswahl kommen und so die Preise sinken. „Hochwertige Topprodukte haben dadurch kaum noch eine Chance“, so Kopejtko.

Preis bei öffentlichen Beschaffungen wichtigstes Auswahlkriterium

Verbandschef Miroslav Palát kritisiert, dass der Preis bei öffentlichen Tendern das wichtigste Auswahlkriterium für Medizinbedarf ist. Die Situation könnte sich sogar noch verschärfen, wenn die staatlichen Krankenhäuser wie angedacht zentrale Ausschreibungen durchführen. „Dadurch bekommen wir Messgeräte, die nicht messen, chirurgische Handschuhe, die platzen, und Klebebänder, die nicht kleben.“ Der CzechMed-Präsident setzt sich dafür ein, dass Qualitätskriterien und die Meinung der medizinischen Anwender beim Auswahlprozess stärker berücksichtigt werden.

Siemens-Manager Kopejtko meint, dass auch Merkmale wie Stromverbrauch und Anzahl der möglichen Behandlungsvorgänge je Zeiteinheit bei den Verfahren eine Rolle spielen sollten. Einen positiven Trend für Qualitätsanbieter sieht er bereits: „Häufig werden bei den Ausschreibungen nun Serviceverträge für sechs bis acht Jahre verlangt. Das können Billighersteller nicht leisten.“

Aktuell kann sich Siemens Healthcare über die Auftragslage in Tschechien nicht beklagen. Bei hochwertigen Produkten für die Nuklearmedizin zum Beispiel ist der Münchener Konzern laut Kopejtko Marktführer im Land. Er profitiert damit auch von zahlreichen Investitionsprojekten, die in den öffentlichen Krankenhäusern laufen.

Unter anderem baut die Uniklinik Brunn eine neue Geburtsstation für rund 80 Millionen Euro. Der Bezirk Hradec Králové modernisiert für über 50 Millionen Euro das Bereichskrankenhaus Náchod. Ostrava hat im Frühjahr 2017 den Sanierungsplan für das Städtische Krankenhaus genehmigt. Zu dem mehr als 90 Millionen Euro teuren Vorhaben gehören neue OP-Säle, eine zentrale Notaufnahme sowie ein Parkhaus. Auch in Pardubice und Ústí nad Orlicí steht die Modernisierung der Notaufnahmen an.

Kliniken dank EU-Fonds technologisch auf gutem Niveau

Eine wichtige Quelle für die Investitionen der Krankenhäuser sind die EU-Fonds, besonders das Integrierte Regionale Operationsprogramm (IROP). Aus diesem Topf stehen im aktuellen Förderzeitraum 2014 bis 2020 rund 284 Millionen Euro für die Verbesserung der medizinischen Infrastruktur bereit.

„Dank der Mittel aus EU-Fonds ist die Ausstattung unserer Krankenhäuser aktuell sehr gut“, meint Gesundheitspolitiker Vojtěch. „Die Frage ist, was in fünf bis sechs Jahren passiert, wenn die Geräte ersetzt werden müssen und weniger EU-Gelder zur Verfügung stehen.“ Bis dahin müssten neue Finanzquellen für das Gesundheitswesen erschlossen werden.

Das System der staatlichen Krankenhäuser will Vojtěch aber nicht antasten. Hier sieht er nur wenig Bedarf für mehr Wettbewerb mit privaten Betreibern. „Diese würden sich dann die profitablen Standorte herauspicken und bevorzugt Patienten behandeln, die mehr Gewinn versprechen“, glaubt der Experte. Er sei für ein gleichberechtigtes Nebeneinander von öffentlichen und privaten Krankenhäusern.

Als ersten Schritt für mehr Effizienz im Gesundheitssystem plant die Regierung, ab 1. Januar 2018 die neun Universitätskliniken (in Tschechien heißen diese „Fakultätskrankenhäuser“) sowie das Zentrale Militärkrankenhaus in eine neue Rechtsform zu überführen. Das soll das Management vereinfachen und die Beschaffungsprozesse optimieren.

Gesundheitspolitiker Vojtěch sieht darin ein Modell für die Zukunft. Ähnlich wie in Deutschland würde er die Krankenhäuser gern motivieren, sich beim Kauf von Verbrauchsmaterial oder Medizintechnik zusammenzuschließen und so bessere Konditionen auszuhandeln. Lieferanten müssen sich in Zukunft also auf sinkende Margen einstellen, damit Tschechiens Gesundheitssystem weiter genesen kann. ➕

Mehr Infos unter: www.gtai.de/tschechische-republik oder bei Twitter: @GTAI_Prag

MEZI BYROKRACIÍ A INOVACEMI

Manfred Beeres

Spolkový svaz medicínské technologie BVMed

Medicínská technika je důležitou hybnou silou pokroku ve zdravotnictví. Proto se v této oblasti vyvíjí velice intenzivní úsilí ve výzkumu. V Německu investují podniky zaměřené na medicínskou techniku do výzkumu a vývoje v průměru kolem 9 % obratu. Vývozní kvóta je v současné době na úrovni zhruba 65 %. V odvětví převažují malé a střední podniky – 92 % podniků má méně než 250 zaměstnanců. Celkově zaměstnávají podniky v oboru medicínské techniky v Německu kolem 210 tisíc lidí.

Branže roste

Odvětví medicínské techniky dlouhodobě zůstane růstovým trhem. Kromě jiného k tomu přispívají následující faktory:

- Pokrok v oblasti medicínské techniky: Ten umožňuje léčbu nemocí, které jsme před 10 nebo 20 lety neuměli léčit. A díky inovativním, šetrným postupům lze provádět stále více operací u stále starších pacientů.
- Demografický vývoj: V Německu přibývá starších lidí, kteří často trpí mnoha nemocemi současně.
- Širší pojetí zdraví směrem k vyšší kvalitě života: Samotní pacienti požadují stále více výkonů a jsou připraveni připlatit si za vyšší kvalitu a nadstandardní služby.

Výsledky podzimní ankety Německého svazu medicínské technologie (BVMed) k situaci v odvětví medicínské techniky

Svaz BVMed provedl na podzim 2017 rozsáhlý online průzkum mezi svými členskými firmami. Zúčastnilo se jej 106 podniků, především větší výrobci zdravotnických produktů z Německa a USA.

Z průzkumu vyplynulo, že v branži roste znepokojení nad situací v Německu. Podniky očekávají v Německu růst obratu o pouhých 2,8 %, což je výrazně méně než v loňském roce. Naopak celosvětový vývoj obratu zůstává s nárůstem o 5,9 % na stejně dobré úrovni jako v loňském roce.

Navzdory napjaté situaci v Německu podniky více investují do svých německých výrobních provozů. Investice zvyšuje 26 % dotázaných podniků, stejnou úroveň investic udržuje 50 %. Podobná situace je ve výdajích na výzkum. Výdaje na výzkum oproti minulému roku rostou u 29 % podniků, u 45 % zůstávají stejné.

MDR jako největší překážka pokroku medicínské techniky

Za největší překážku budoucího vývoje odvětví medicínské techniky považují podniky nové evropské nařízení o Zdravotnických prostředcích (MDR), které všeobecně sklízí velkou kritiku. 65 % podniků kritizuje dodatečné požadavky plynoucí z MDR. 63 % označuje za překážku povinnost doložit podrobnou technickou dokumentaci, stanovenou MDR. Kritický je i pohled na zpomalení vstupu nových výrobků na trh a zvýšení administrativní zátěže.

68 % podniků se obává, že v důsledku implementace nařízení MDR budou některé produkty z ekonomických důvodů staženy z trhu nebo se na trh vůbec nedostanou. Téměř dvě třetiny podniků očekávají, že kvůli nařízení MDR porostou náklady a s nimi i ceny zdravotnických výrobků. 56 % respondentů uvádí, že se při tom zvýší tlak především na malé a střední podniky. Téměř polovina podniků (47 %) očekává, že kvůli MDR se v budoucnu zhorší péče o pacienty.

Za největší překážky současných národních rámcových podmínek považují podniky tlak na ceny ze strany nákupních sdružení (62 %) a negativní postoj zdravotních pojišťoven k inovacím (50 %).

Trh práce v Německu: motor se zadržává

Na základě stále složitějších rámcových podmínek se začíná motor pracovního trhu medicínské techniky zadržávat. Pouze 44 % podniků letos vytvořilo nová pracovní místa (vloni to bylo

66 %), 12 % dokonce muselo některá pracovní místa zrušit. Profesní vyhlídky pro odborníky v medicínské technice jsou přitom nadále skvělé. 91 % podniků považuje profesní vyhlídky za stále stejně dobré, resp. lepší. Poptávka je především po inženýrech, medicínských technikách a ekonomech.

Medicínská technika a koaliční vyjednávání

Stejně jako v Česku byl i v Německu nedávno zvolen nový parlament a nyní probíhají složitá vyjednávání o sestavení nové vlády.

BVMed vyzývá k větší transparentnosti koaličních jednání při rozhodování samosprávy a jejích grémií. Zástupci výrobců medicínské techniky musí být zapojeni a vyslyšeni všude tam, kde se jedná o jejich výrobky nebo s nimi spojené postupy. Kromě toho by kvůli urychlení postupů svazy výrobců měly mít právo podávat návrhy Společnému spolkovému výboru pro nové medicínské technologie (G-BA).

V nemocnicích by měly být zdravotnické výrobky v rámci inovativní, vysoce kvalitní a na potřeby pacientů orientované nemocniční péče také přiměřeně hrazeny. Měl by být rozšířen nástroj tzv. smluv o zajištění kvality péče. Obecně by úhrada

zdravotních výkonů v nemocnici měla probíhat na základě kvality a výsledku.

BVMed dále požaduje, aby ambulantní péče byla rozšířena o inovace medicínské techniky. Metody, které jsou pozitivně hodnocené ve stacionárním sektoru, by mělo být možné přenést i do ambulantní péče, a to za předpokladu vytvoření odpovídajících strukturálních podmínek.

Závěr a výhled do budoucna

Medicínská technika se bude dál rozvíjet – v aktivní součinnosti s jejími uživateli, lékaři a ošetřovateli. Na rozdíl od oblasti léčiv jsou zde inovační cykly velmi krátké. Pro oblast medicínské techniky jsou typické „rádoby“ inovace.

Aby byla zachována inovační síla oboru, je nutné přizpůsobit systémy úhrad a hodnocení dynamice medicínské techniky. Pacienti tak i v budoucnu budou moci bez průtahů využívat výsledky medicínského pokroku.

V nové legislativní periodě by proto postupy klasifikace měly být vylepšeny prostřednictvím tzv. zákona o zrychlení pokroku a důsledně by měly být odstraňovány byrokratické překážky. ➕

ANZEIGE / INZERCE

18. RAKOUSKÝ PLES

**19. LEDNA 2018
PALÁC ŽOFÍN
OD 20 HODIN**

Protančete noc v rytmu valčíku za doprovodu Českého národního symfonického orchestru a Orchestru Josefa Hlavsy. Užijte si překrásné slavnostní otevření plesu, půlnoční čtverylku pod vedením vídeňského tanečního mistra anebo koncert Ewy Farne. Prožijte vrchol plesové sezony v duchu pravých vídeňských tradic!

WWW.RAKOUSKYPLES.CZ

VÖT
VEREINIGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN
IN DER TSCHESCHISCHEN REPUBLIK

**F★RTISSIMO
PRAGUE**
ALL STAR EXPERIENCE

Gesundheitswesen | Zdravotnictví

Lebenserwartung | střední délka života 2015

Männer muži	78,3	75,7
Frauen ženy	83,1	81,6

Ausgaben für Gesundheitswesen | výdaje na zdravotnictví 2015

Insgesamt celkem	338.207 Mio. €	12.202 mil. €
pro Einwohner na obyvatele	4.140 €	1.157 €

Anteil am BIP | podíl na HDP 2016

11,3 %	7,2 %
--------	-------

Niveau des Gesundheitswesens | úroveň zdravotnictví (Euro Health Consumer Index)

Rang (von 35 Ländern) pořadí (z 35 zemí)	7.	13.
--	----	-----

Anzahl der Angestellten im Gesundheitswesen

I počet zaměstnanců ve zdravotnictví 2015	5.333.000	247.754
---	-----------	---------

Anzahl der Ärzte Počet lékařů	338.129	38.268
Einwohner/Arzt Počet obyvatel/1 lékaře	242	256
Einwohner/Zahnarzt Počet obyvatel/1 zubaře	1.169	1.246

Betten in Krankenhäusern/1.000 Einw.

I počet lůžek v nemocnicích/1000 obyvatel 2015	8,1	6,5
--	-----	-----

Innovation | Inovace

Erteilte europäische Patente | udělené evropské patenty 2016

Pharmaindustrie farmaceutický průmysl	227	7
Medizintechnik medicínská technika	1.075	2

Wirtschaft | Hospodářství

Pharmaindustrie | farmaceutický průmysl 2016

Umsatz obrat	50.815 Mio. €	1.371 mil. €
Anteil am Gesamtimport podíl na celkovém dovozu	5,2 %	3,0 %
Anteil am Gesamtexport podíl na celkovém vývozu	5,8 %	1,5 %

Medizintechnik | medicínská technika 2016

Umsatz obrat	33.232 Mio. €	839 mil. €
Anteil am Gesamtimport podíl na celkovém dovozu	1,7 %	0,8 %
Anteil am Gesamtexport podíl na celkovém vývozu	2,0 %	0,7 %

Quellen | Zdroje: OECD Health Statistics 2017, EU-Kommission | Evropská komise, Eurostat, Tschechisches Statistikamt | ČSÚ, Destatis | Spolkový statistický úřad, Institut für Gesundheitsinformationen und Statistik | UZIS, Tschechische Nationalbank | ČNB, Germany Trade & Invest, Europäisches Patentamt | Evropský patentový úřad

Woran krankt das tschechische Gesundheitssystem? Co trápí české zdravotnictví?



René Bastl

Managing Director
Merck/Tschechien

Tschechien investiert ins Gesundheitswesen ca. 7,5 % des BIP. Im EU-Vergleich sehr wenig, vor allem bei der Finanzierung von Behandlung und Rehabilitation. Eine moderne und gezielte Behandlung ist daher nicht für alle zugänglich. Unter dem Finanzmangel leiden auch die Angestellten im Gesundheitssektor, und es ist nur eine Frage der Zeit, bis das auch die Patienten spüren. Die Patienten wiederum überbeanspruchen vielfach die zugängliche medizinische Versorgung. Das sind leider Konsequenzen der kostenlosen Pflege und des beständigen Glaubens der Bürger, sich nicht selbst um ihre Gesundheit kümmern zu müssen.

V ČR se investuje do zdravotnictví cca 7,5 % HDP, což je v porovnání s vyspělou Evropou velmi málo. Jsme na chvostu zemí EU ve financování léčby a rehabilitace. Moderní a cílená léčba tak není dostupná pro všechny. Nedostatkem financí trpí i zdravotníci a je jen otázkou času, kdy se to dotkne pacientů. Na straně pacientů se setkáváme se zneužíváním péče a její dostupnosti, což jsou bohužel důsledky garantované péče zdarma a přetrvávajícího přesvědčení občanů, že nemusejí pečovat o své zdraví.

Eines der Hauptprobleme ist die langfristige Tragfähigkeit der Finanzierung. In der Zeit des Wirtschaftsbooms, den wir jetzt erleben, werden keine ausreichenden Reserven für schlechtere Zeiten gebildet. So ist das System nicht auf die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums vorbereitet. Dies kann zu einem rasanten Defizitaufbau führen. Das Gesundheitswesen steht aber noch vor weiteren Herausforderungen, wie z. B. dem signifikanten Anstieg chronischer Erkrankungen oder der Überalterung der Bevölkerung. Auch deshalb müssen wir Maßnahmen ergreifen, die auf der Ausgabenseite zu mehr Effizienz führen.



Adam Vojtěch

Abgeordneter | poslanec
Parlament České republiky

Einem z hlavních problémů je dlouhodobá udržitelnost financování. V době silné ekonomické konjunktury, jakou nyní zažíváme, nevytváříme dostatečné rezervy na horší časy. Systém tak není připraven na zpomalení ekonomiky, které může způsobit razantní propad do deficitu. Zdravotnictví při tom čelí dalším výzvám, jako významný nárůst výskytu chronických chorob či stárnutí populace. I proto musíme začít implementovat opatření, která povedou ke zvýšení efektivity na výdajové straně.



Michal Sojka

Pressesprecher | tiskový mluvčí
Tschechische Ärztekammer |
Česká lékařská komora

Das Hauptproblem ist der Mangel an Ärzten, Krankenschwestern und anderen Fachkräften. Ich würde die Situation als Krise bezeichnen, die mancherorts bereits die Gesundheitsversorgung bedroht. Schuld ist seit Jahren die Abwanderung junger Ärzte ins Ausland und der Krankenschwestern in andere Berufe. Das Durchschnittsalter der Hausärzte liegt heute bei 56 Jahren. Gründe sind die mangelhafte Finanzierung der Gesundheitsversorgung, die niedrigen Löhne des Personals sowie das schlechte System des Promotionsstudiums. Leider sind die Prognosen für die Zukunft noch alarmierender.

Hlavním problémem je nedostatek lékařů, sester a dalších zdravotníků. Nebojím se situaci nazvat krizí, která v některých oblastech ČR už ohrožuje péči. Na vině jsou odchody lékařů do ciziny a sester mimo medicínu. A ti, co zůstávají, postupně stárnou. Například průměrný věk praktických lékařů je 56 let. Příčinou je nedostatečné financování zdravotní péče a tím pádem nízké ohodnocení zdravotníků a špatný systém postgraduálního vzdělávání. A bohužel prognózy do dalších let jsou ještě více varující.



Wir sind eine Einrichtung privater Kliniken und Praxen. Wir bieten ärztliche Behandlung auf höchstem Niveau mit einer breiten Palette an Spezialisierung in der ambulanten Pflege und tagesklinischen Chirurgie.

Jsme soukromé zdravotnické zařízení, které poskytuje vysokou úroveň lékařských služeb v široké škále specializací ambulantní péče a jednodenní chirurgie.

**Sie verdienen die beste
ärztliche Fürsorge!
Zasloužíte si nejlepší
lékařskou péči!**

Canadian Medical
Veleslavínská 1/30, 162 00 Praha 6
Walterovo náměstí 329/2, 158 00 Praha 5 – Jinonice
V Parku 2308/8, 148 00 Praha 4
www.canadian.cz



Vychutnejte si ten jedinečný pocit na vánočních trzích v Německu!
Když se děti točí na pestrobarevných kolotočích a chladným
zimním vzduchem se line vůně svařeného vína a pečených mandlí,
všechny oči září jako tisíce hvězd.

**Tady Vám nadělujeme
ta nejhezčí místa:
www.germany.travel/christmas**

Německá turistická centrála pro ČR
Tel.: +420 221 490 374
office-czechrepublic@germany.travel
www.germany.travel

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Německo
Příjemná dovolená



**Die Kuppel gehört Ihnen.
Naše kopule patří i Vám!**

Bei uns stehen Sie über den Dingen.
Gönnen Sie sich und Ihren Kunden einen exklusiven Panoramablick
über ganz Prag.

U nás jste nad věcí.
Vám i Vaším zákazníkům dopřejeme exkluzivní panoramatický
výhled na celou Prahu!

**Bei uns immer ganz oben!
U nás vždy na nejvyšší úrovni!**

DTIHK | ČNOPK
Zuzana Skopalová
Tel.: +420 221 490 346
E-Mail: skopalova@dtihk.cz
www.dtiHK.cz/kuppel
www.dtiHK.cz/kopule



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora



Restaurace Bresto je zaměřena na autentickou italskou kuchyni.
Čerstvé ryby, domácí čerstvé i bezlepkové těstoviny, vynikající
steaky a originální dezerty; velkoobchod s vínem.

**Bresto
RESTAURANT & WINE BAR**

BRESTO s.r.o.
Štěpánská 31
110 00 Praha 1
bresto@bresto.cz
www.bresto.cz
www.vino-bresto.cz





GEGEN DEPRESSIONEN PROTI DEPRESI

**Spezial-Technologie am Handgelenk
hilft psychisch kranken Menschen**

Pavla Francová

**Speciální technologie na zápěstí pomáhá
psychicky nemocným lidem**

Jan Španiel

>>> **Allein in Europa gibt es rund 33 Millionen Menschen, die unter einer bipolaren affektiven Störung, sprich unter krankhaften Stimmungsveränderungen oder -schwankungen leiden. Beim Kampf gegen diese Erkrankung der Seele kommt immer häufiger auch moderne Technologie zum Einsatz. Eine neue Lösung stammt vom tschechischen Startup Mindpax.**

Die Firma Mindpax zeigt, wie sich psychiatrische Behandlung und digitale Technologien ergänzen. Das smarte Armband dieses tschechischen Startups überwacht den Zustand von Patienten und warnt die zuständigen Ärzte rechtzeitig, bevor sich der psychische Zustand verschlechtert.

Dieses besondere System wurde in Zusammenarbeit mit dem Arzt und Psychiater Filip Španiel vom tschechischen Institut zur Heilung von seelischen Erkrankungen entwickelt. Es besteht aus drei Elementen, die zusammenwirken: einem Armband, das wie eine Smartwatch aussieht, einer App für das Handy und einem medizinischen Internetportal für den Arzt. Menschen mit Depressionen, Schizophrenie oder einer bipolaren Störung soll damit ein Frühwarnsystem an die Hand gegeben werden, so dass es gar nicht erst zum Krankheitsausbruch oder einem Anfall kommen muss.

„Das Armband sammelt durchgehend Daten über die körperlichen Aktivitäten und den Schlaf seines Trägers und schickt sie an unsere Datenbank. Mithilfe der Daten versuchen wir, den persönlichen Algorithmus des Patienten zu finden, der uns ermöglicht, rechtzeitig einzugreifen und so ein erneutes Ausbrechen der Krankheit zu verhindern“, erläutert Pavel Nevický von Mindpax.

Selbst erkennen die Patienten in der Regel nicht, wann sich ihr Zustand verschlechtert. Und ohne Hilfe droht ein erneuter Schub der Krankheit, was häufig eine stationäre Behandlung nötig macht. Das bedeutet nicht nur Probleme für die Patienten und ihre Familien, sondern erfordert auch einen erhebli-

>>> **Jen v Evropě trpí na 33 milionů lidí bipolární afektivní poruchou, závažným psychickým onemocněním, které se vyznačuje výraznými výkyvy nálad. V boji s psychickými nemocemi nyní stále častěji pomáhají moderní technologie. Jedno řešení nabízí český startup Mindpax.**

Česká firma Mindpax ukazuje, jak jde dohromady psychiatrická péče a digitální technologie. Její chytrý náramek umí hlídat pacienty a varovat před propuknutím nemoci.

Spolu s vědcem a lékařem Filipem Španielem z Národního ústavu duševního zdraví vyvinul Mindpax speciální systém, který je tvořený z náramku připomínajícího chytré hodinky, aplikace pro mobilní telefon a medi-
cinského portálu pro lékaře. Určený je speciálně pro lidi, kteří trpí depresemi, schizofrenií nebo bipolární poruchou.

„Systém nepřetržitě sbírá data o fyzické aktivitě a spánku nositele a posílá je do naší databáze. Pomocí těchto dat se snažíme navrhnout algoritmus, který umožní včas zasáhnout a vyhnout se relapsu nemoci,“ vysvětluje Pavel Nevický z Mindpaxu.

Sami nemocní totiž nedokážou poznat, že se jejich stav zhoršuje, a bez pomoci jim hrozí, že se nemoc zase rozjede naplno, což často vede k hospitalizaci. Problém to je nejen pro samotné pacienty a jejich rodiny, zároveň to znamená i nákladnou péči a léčbu.

Oproti tomu se v biomedicínských údajích, jež sleduje řešení Mindpaxu, blížíci se problém projeví už týdný dopředu. A když se příznaky včas odhalí, stačí třeba jen upravit dávkování léků a člověk se dá zase do pořádku i bez hospitalizace.

chen finanziellen Aufwand für die Behandlung. Aus den biomedizinischen Daten, die durch die Technologie von Mindpax aufgezeichnet werden, lässt sich der herannahende Schub bereits Wochen im Voraus absehen. Wenn die Symptome rechtzeitig erkannt werden, kann dem Patienten etwa durch eine veränderte Dosierung der Medikamente auch ohne Krankenhausaufenthalt geholfen werden.

Vermarktungspotenzial im Ausland

Mindpax hat in Tschechien gerade in Zusammenarbeit mit dem Institut zur Heilung von seelischen Erkrankungen eine groß-angelegte Studie gestartet. Rund 400 Menschen liefern über eineinhalb Jahre hinweg ihre Gesundheitsdaten, die durch die neue Technologie ermittelt und ausgewertet werden. Mithilfe dieser Datenprobe lässt sich dann der Vorhersage-Algorithmus für jeden Probanden individuell anpassen.

Die Armbänder werden derzeit auch in Deutschland und Großbritannien getestet. Dank der Forschungsarbeit und den Kontakten des Psychiaters Filip Španiel und des Mathematikers und Mitbegründers Daniel Novák, konnten anerkannte ausländische Partner gefunden werden. In Deutschland kooperiert die junge tschechische Firma zum Beispiel mit der Berliner Charité.

„Wir konzentrieren uns besonders auf den deutschen Markt, wir haben dort Partneruniversitäten und -kliniken, zudem führen wir Gespräche mit den Krankenkassen“, erklärt Startupper Nevický. Das Bundesgesundheitsministerium hat eine Initiative gestartet, um in jedem Bundesland die Zahl der stationären Behandlungen von psychisch kranken Menschen zu senken. „Und genau das bietet unsere Technologie“, so Nevický weiter. Die Projekte, die für die Initiative ausgewählt werden, sollen letztlich durch die Kassen bezahlt werden. Mindpax sondiert derzeit die Bedingungen, unter denen eine erfolgreiche Teilnahme möglich ist. Je mehr Menschen die Armbänder nutzen, je mehr Daten gesammelt werden, desto zuverlässiger funktioniert die Vorbeugung. Denn die Ergebnisse der Teilnehmer werden untereinander verglichen, um Abweichungen von der Norm zu erkennen.

Anwendung für Sportler

In die Firma, die ihre technologische Lösung an die Krankenkassen verkaufen will, hat vor kurzem der Spezialfonds RSJ Gradus investiert. Mindpax treibt nämlich neben der Hilfe für Menschen mit bipolarer Störung auch noch weitere Projekte voran. „Wir arbeiten mit dem tschechischen Olympischen Komitee zusammen, dabei helfen wir durch unsere Armbänder Sportlern bei der Datenanalyse ihres Schlafes“, sagt Nevický. Auch Pharma-Unternehmen wollen beim Test ihrer Medikamente mit der Firma kooperieren. Ein schneller Erfolg für ein Tech-Startup, das erst vor vier Jahren mit den ersten Tests begann.

Bisherige Lösungen auf dem Markt arbeiten mit der Auswertung von Handydaten. Dabei werden zum Beispiel die Häufigkeit von Telefonaten sowie die Stimmlage des Patienten aufgezeichnet und ausgewertet, um den Gesundheitszustand zu ermitteln. Mindpax hat im Frühling dieses Jahres einen Antrag auf eine europäische Patentierung gestellt. In der psychiatrischen Behandlungstechnologie kommt das nicht sehr oft vor. 🌱

Tržní potenciál v zahraničí

Nyní se v Česku rozjíždí rozsáhlá studie, do níž se ve spolupráci s Národním ústavem duševního zdraví může zapojit až 400 lidí, kteří budou rok a půl sbírat data o projevu své diagnózy prostřednictvím řešení Mindpaxu. Díky tomuto datovému vzorku bude možné vytvořit predikční algoritmus.

Náramky se v současnosti testují i v Německu a Velké Británii. Díky vědecké práci a kontaktům již zmíněného psychiatra Filipa Španiela a matematika Daniela Nováka, který stál u zrodu Mindpexu, se firma dostala k prestižním zahraničním partnerům. V Německu například spolupracuje s berlínskou nemocnicí Charité.

„Nyní se hodně soustředíme právě na německý trh, máme tam partnerské univerzity a nemocnice, vedeme rozhovory s pojišťovnami. Německé ministerstvo zdravotnictví vyhlásilo iniciativu, podle níž by měla každá spolková země snížit počet hospitalizovaných s psychickými nemocemi a právě to naše technologie nabízí,“ říká Nevický. Projekty, které jsou vybrané do této iniciativy, pak mají proplácet zdravotní pojišťovny. Mindpax zjišťuje podmínky, jak se úspěšně zapojit. Čím víc lidí bude náramek používat a čím víc dat bude pohromadě, tím lépe bude řešení fungovat. Výsledky se totiž porovnávají s ostatními pacienty a díky tomu se daří odhalit odchylky od normálu.



Řešení i pro sportovce

Firma, která chce svou technologii prodávat pojišťovnám, nedávno získala investici specializovaného fondu RSJ Gradus. Vedle pomoci lidem s bipolární poruchou má Mindpax i další projekty. „Spolupracujeme s Českým olympijským výborem, některým sportovcům pomáháme prostřednictvím našich náramků s datovou analytikou spánku,“ říká Nevický. Se společností, která začala své první systémy zkoušet před čtyřmi lety, chtějí spolupracovat i farmaceutické firmy při testování léků.

Konkurenční řešení dánské firmy Monsenso analyzuje stav pacientů pomocí dat z mobilů, jako je četnost hovorů nebo analýza hlasu. Startup Mindpax podal na jaře žádost o evropský patent, což je v oblasti technologie v psychiatrické léčbě ojedinělé. 🌱

AMERICAN DREAM AUS DEM KUHSTALL

Mit Hightech-Krankenhausbetten made in Czech Republic an die Weltspitze

>>> Es begann in einem halbverfallenen Kuhstall bei Slaný, und der erste Angestellte war ein Obdachloser. Heute ist Linet eine der erfolgreichsten Firmen in Tschechien und war keinen einzigen Monat ihres 27-jährigen Bestehens im Minus.

Linet exportiert in mehr als einhundert Länder der Erde, das Unternehmen gehört weltweit zu den vier größten Herstellern von Klinik- und Pflegebetten. Wie ist es zu dieser tschechischen Geschichte eines American Dream gekommen? „Ich wollte immer etwas Großes machen, und in den 1990er Jahren waren die Bedingungen ideal dafür, unternehmerisch tätig zu werden“, erinnert sich Linet-Gründer Zbyněk Frolík.

Glück in Deutschland

Schon in den 1980er Jahren erkannte Frolík als technischer Leiter des Krankenhauses Motol in Prag, dass neue, moderne Klinikbetten gebraucht würden. Er begann sich für die heimischen Hersteller zu interessieren. Nach der politischen Wende gingen diese Betriebe aber Pleite, und Frolík ergriff Eigeninitiative. „Ich konstruierte den ersten Prototyp eines Bettes, kaufte einen Kuhstall und lieb mir Maschinen von den umliegenden Betrieben einer konkursen LPG“, sagt Zbyněk Frolík. Anfangs produzierte Linet alles Mögliche, das Wichtigste war der Absatz. „Wir haben dann auch die ersten Betten gefertigt. Als Problem stellte sich aber heraus, dass kein Klinikleiter ein teures Bett aus einem Kuhstall kaufen wollte“, sagt Frolík heute belustigt. Außerdem verlangten damals alle nach Waren aus dem Westen.

Der Neu-Unternehmer suchte daher im Ausland nach einem Partner – und hatte Glück in Deutschland: „Ich habe die Hälfte der Firma dafür angeboten, dass jemand mein Partner wird.“ Die Chefs der damals noch kleinen Wissner-Bosserhoff GmbH gingen auf das Angebot ein, und mit dem deutschen Partner an der Seite begann sich die Position von Linet auf dem Markt schnell zu wandeln. Die Krankenhäuser kauften nun die Betten, die junge Firma wuchs. „Wir haben ein gutes Image aufgebaut, ein schönes Design geschaffen und gute, billige Arbeitskräfte angeworben. Außerdem waren wir leidenschaftliche Unternehmer. Es funktionierte nach einfacher Mathematik: Hierzulande konnten wir deutlich billiger produzieren, zugleich hatten wir Zugang zu den besten und teuersten Märkten wie dem deutschen“, so Frolík. Bis

AMERICKÝ SEN Z KRAVÍNA

Pavla Francová

S high-tech postelemi made in Czech Republic na světovou špičku

>>> Začínal v polorozpadlém kravíně u Slaného a jeho prvním zaměstnancem byl bezdomovec. Dnes je z Linetu jedna z nejúspěšnějších firem v Česku, která ani jeden měsíc za svou 27letou existenci nebyla ve ztrátě.

Linet vyvází do víc než stovky zemí světa a patří ke čtveřici největších výrobců nemocničních a pečovatelských lůžek na světě. Kde se tenhle příběh jak z amerického snu vzal? „Vždycky jsem měl ambice dělat něco velkého a v 90. letech tu byly ideální podmínky k rozjetí podnikání“, vzpomíná zakladatel Linetu Zbyněk Frolík.

Štěstí v Německu

Ještě coby technický ředitel motolské nemocnice na konci 80. let viděl, že budou potřeba nová moderní lůžka, a začal se zajímat, kdo by je u nás mohl vyrábět. Po revoluci se ale tehdejší podniky začaly rozpadat, a tak se Frolík rozhodl, že se do výroby pustí sám. „Zkonstruoval jsem první postel, koupil areál kravína a půjčil si stroje v zanikajících přidružených výrobcích JZD“, říká Frolík. Ze začátku vyráběl Linet kde co, hlavní byl odbyt. „Vyrobili jsme i první postele, problém ale byl, že žádný ředitel nemocnice by nedovolil koupit tak drahé postele odněkud z kravína“, směje se dnes Frolík. Navíc tehdy všichni chtěli západní zboží.

Vydal se proto hledat zahraničního partnera a štěstí ho nakonec potkalo v Německu. „Nabídl jsem jim půlku firmy za to, že budeme partnery“, říká podnikatel. V (tehdy malé) firmě Wissner-Bosserhoff na nabídku kývli a pro Linet s německým partnerem po boku se rázem změnila obchodní pozice, nemocnice začaly kupovat jeho postele a mladá firma rostla. „Obstarali jsme si dobrou image, hezký design, kvalitní a levnou pracovní sílu. A měli jsme velkou podnikatelskou vášeň. Fungovala prostá matematika: významně levněji se tu vyrobilo a zároveň jsme měli přístup na luxusní a drahé trhy, jako byl ten německý“, vysvětluje Frolík a dodává, že s německými společníky si stále velmi dobře rozumí.

heute verstehe er sich mit den Gesellschaftern aus dem Nachbarland sehr gut, fügt der Unternehmensgründer an.

Hightech-Betten weltweit

Linet beschäftigt heute 1500 Menschen in der ganzen Welt. Die zentrale Rolle des Erfolgs spielen dabei die Entwicklung eigener Produkte und technische Innovationen. „Unsere Betten sind Hightech-Geräte, die aus 6000 Teilen bestehen und so teuer wie ein neues Auto sind“, sagt Zbyněk Frolík. Gerade die jüngste Entwicklung bei der Nutzung moderner Technologie ist derzeit ein großes Thema. „Wir investieren in Industrie 4.0, also in die Automatisierung nicht nur einzelner Produktionskomponenten, sondern auch der Logistik und der anschließenden Schritte“, so Frolík.

Die zweite Sache ist der verstärkte Einsatz von Technologie im Gesundheitswesen, und das betrifft direkt auch Linet. Bei Klinikbetten geht es um den Einbau von Sensoren und Vorrichtungen, um zum Beispiel Puls und Atmung online zu messen. Oder auch die Nutzung für weitere Behandlungsschritte, indem sich Teile des Betts unterschiedlich bewegen lassen und man dadurch zur Mobilisierung der Beine beitragen kann. „In Zukunft werden die Menschen weniger Zeit im Krankenhaus verbringen und stattdessen ambulant behandelt oder im Altersheim gepflegt. Die Betten werden dabei verschiedene Parameter über den Gesundheitszustand des Patienten messen und die Daten automatisch und in Echtzeit an den behandelnden Arzt weiterleiten. Der entscheidet dann, ob eine persönliche Untersuchung notwendig ist“, so die Vision von Frolík.

Technische Vorrichtungen werden kontinuierlich billiger und damit besser finanzierbar. Bei Linet ist man sich der Bedeutung von Innovationen bewusst und investiert daher beständig in Neuerungen. Dabei reicht es nicht, dass Neuerungen nur interessant sind – sie müssen sich auch auszahlen. „Wir verkaufen nicht einfach nur Betten, sondern Lösungen. Dem Kunden müssen wir sagen können, was das jeweilige Produkt zusätzlich bringt“, erläutert Frolík mit dem Hinweis, dass beim Geschäft die Emotionen eine wichtige Rolle spielen: „Wir wollen Objekt des Wunsches sein, nicht nur der bloßen Wahl.“ ➕



Světové high-tech postele

Zásadní roli v úspěchu Linetu, který nyní zaměstnává na 1500 lidí na celém světě, hraje vlastní vývoj a technologické inovace. „Naše postele jsou high-tech výrobky, mají šest tisíc dílů a stojí jako nové auto“, říká Frolík. Právě další rozvoj využití moderních technologií je nyní velkým tématem. „Investujeme do průmyslu 4.0, tedy automatizace nejen jednotlivých částí výroby, ale i logistiky a navazujících postupů“, říká Frolík.

Druhá věc pak je daleko širší využití technologií ve zdravotnictví jako takovém a to se přímo týká i výrobků Linetu. V případě postelí to jsou zabudované nejrůznější senzory a přístroje pro online sledování například tepu, dechu, nebo různé terapeutické využití postele, které se mohou různě hýbat a pomáhat tak lidem například s rozpohybováním nohou. „V budoucnosti budou lidé méně v nemocnicích a víc v domácí péči nebo domovech důchodců. Postele budou sledovat různé informace o těchto lidech a jednou za čas je automaticky pošlou lékaři. Ten pak posoudí, jestli je potřeba nějaké vyšetření“, nabízí vizi budoucnosti Frolík.

Technologie jsou navíc stále levnější, takže taková řešení budou dostupnější. V Linetu si význam inovací uvědomují, a proto stále hledají, do čeho investovat. Nestačí, aby to bylo zajímavé, inovace se musí ekonomicky vyplatit. „Neprodáváme jen postele, ale řešení a musíme zákazníkům říct, co jim to přinese“, dodává Frolík s tím, že důležitou roli v obchodě hrají emoce: „Chceme proto být předmětem touhy, nikoli pouhé volby.“ ➕

HEALTH GOES

Das Gesundheitswesen tut sich schwer mit der Digitalisierung. In dieser Branche gibt es jedoch eine Vielzahl von Bereichen, in denen die digitalen Lösungen deutliche Verbesserungen bringen können, sowohl für Patienten als auch Ärzte. Dank moderner Technologien kann die Pflege effektiver gestaltet und individuell zugeschnitten werden, Papierkram und Kosten werden eingespart. Andererseits gibt es große Bedenken seitens der Bevölkerung in Sachen Datenschutz. Sichere IT-Lösungen sind dafür eine Grundvoraussetzung, die es erst zu schaffen gilt. Auf welchem Stand ist e-Health in Tschechien und Deutschland, und welche Visionen gibt es für die Zukunft?

DE

Was ist bereits umgesetzt, genehmigt oder sicher geplant?

CZ

Die größte Veränderung war vor zwei Jahren das sog. e-Health-Gesetz, das einen konkreten Plan für die Einführung der digitalen Infrastruktur im Gesundheitswesen enthält. Es legitimiert zum Beispiel Telemedizin und ermöglicht auch eine elektronische Patientenakte. Seit Anfang dieses Jahres sind jene Ärzte finanziell begünstigt, die ihre Arztberichte elektronisch übersenden. Die öffentliche Diskussion wird im großen Maße von der Angst vor Risiken beherrscht, die mit der Digitalisierung zusammenhängen, vor allem was den Schutz persönlicher, höchst sensibler Daten betrifft.

Ein wegweisendes Dokument im Bereich von eHealth ist die Nationale e-Health-Strategie, die vor einem Jahr von der Regierung verabschiedet wurde. Der größte Schritt dieser Strategie ist die Einführung von elektronischen Rezepten, die für die Ärzte ab Anfang 2018 verpflichtend sein sollte. Die Tschechische Ärztekammer ist jedoch dagegen. Sie will, dass die neue Abgeordnetenkammer die Einführung verschiebt. In der Praxis von e-Health funktioniert bis dato nur eine kleinere, aber sehr effektive Lösung: eine App (záchranka), die den Notdienst rufen kann. Sie lokalisiert den Anrufer präzise und hat bereits Tausenden von Menschen das Leben gerettet.

DE

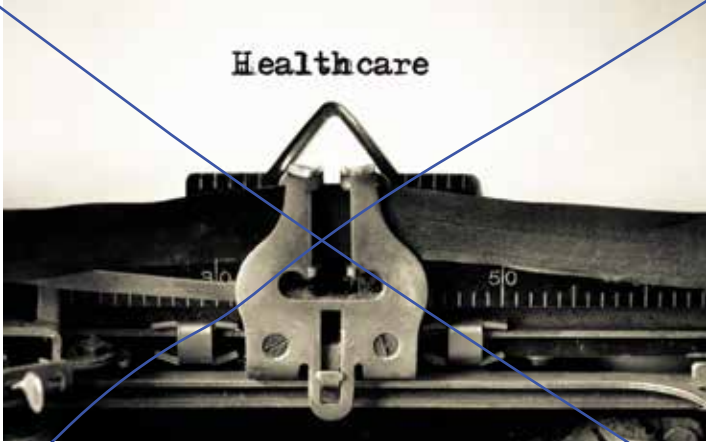
Was kommt in der Zukunft?

CZ

Ab Mitte des nächsten Jahres sollten Ärzte und Krankenhäuser an eine umfassende Telematik-Infrastruktur angebunden sein. Dank dessen soll die Kommunikation erleichtert und die Patientenpflege effizienter gestaltet werden. Teil der Pläne ist auch eine elektronische Gesundheitskarte für Patienten. In Zukunft werden die Menschen dadurch eine zusätzliche Möglichkeit haben, ihre persönlichen Gesundheitsdaten – beispielsweise ermittelt durch intelligente Armbänder – in ihre Patientenakte selbst hochzuladen. Die Gesundheitskarte soll Notfalldaten enthalten, die Leben retten könnten. Etwa dadurch, dass die Verabreichung falscher Medikamente verhindert wird. Elektronische Rezepte sind ebenfalls geplant. Ihre Einführung wurde jedoch verschoben, und man rechnet damit frühestens ab 2019.

In den nächsten Jahren soll den e-Rezepten der Austausch von medizinischen Daten zwischen den Ärzten folgen. So werden auch eine unnötige Wiederholung von Untersuchungen oder eine Verabreichung ungeeigneter Medikamente vermieden. Zu den weiteren Plänen des Gesundheitsministeriums gehören die Vorantreibung der Telemedizin und der Online-Information für Patienten. Zuerst muss aber das IT-System für den Austausch sensibler Patientendaten gerüstet sein.

DIGITAL



Zdravotnictví se digitalizací dlouho vyhýbalo. Přitom právě v tomto oboru je obrovské množství oblastí, které může digitalizace výrazně zlepšit – pro pacienty i lékaře. Péče může být díky moderním technologiím efektivnější a šitá na míru, ubude papírování a sníží se náklady. Na druhé straně je strach z úniků osobních informací a obavy o dostatečně funkční IT řešení. Jak je eHealth v Česku a Německu daleko a jaké jsou vize do budoucnosti?

DE

Co už je zavedeno, schváleno nebo jistě naplánováno?

CZ

Největší posun přinesl před dvěma lety tzv. zákon o eHealth, jehož součástí je konkrétní plán pro zavádění digitální infrastruktury ve zdravotnictví. Umožňuje například teleporadenství a přináší také elektronickou lékařskou zprávu. Od začátku letošního roku jsou finančně zvýhodňováni ti lékaři, kteří posílají své lékařské zprávy elektronicky. Veřejnou debatu ve velké míře ovládají obavy z rizik, která s digitalizací souvisí, především kvůli ochraně osobních údajů.

Klíčovým dokumentem v oblasti eHealth je Národní strategie elektronického zdravotnictví, kterou před rokem přijala vláda. Nejvýraznějším aktuálním krokem z této strategie je zavedení elektronických receptů, které mají lékaři povinně vydávat od začátku roku 2018. Proti tomu je ale Česká lékařská komora, která chce, aby nová poslanecká sněmovna eRecepty odložila. V praxi z oblasti eHealth zatím funguje jen drobné, ale zároveň velmi účinné řešení pro přivolání záchranné služby – mobilní aplikace Záchranka, která přesně lokalizuje volajícího a již zachránila tisíce životů.

DE

Co se chystá do budoucna?

CZ

Od poloviny příštího roku by měli být lékaři a nemocnice připojeni do telematické infrastruktury, díky které spolu budou snáze komunikovat a péče o pacienty tak bude efektivnější. Součástí plánů je i elektronická zdravotní karta pacientů. V budoucnu budou mít lidé navíc možnost do svých složek nahrávat sami svá osobní data například z chytrých náramků. Na zdravotní kartě mají být údaje, které mohou zachránit život – třeba tak, že zabrání špatné medikaci. Chystají se i eRecepty, jejich zavedení se ale odložilo a nyní se počítá s tím, že by mohly být uvedeny do praxe nejdříve v roce 2019.

Během nejbližších let má po eReceptu následovat sdílení zdravotnické dokumentace mezi lékaři tak, aby se například zbytečně neopakovala stejná vyšetření nebo pacienti nedostávali nevhodné léky. Mezi další plány, s nimiž nyní počítá ministerstvo zdravotnictví, patří zavádění telemedicine nebo online informace pro pacienty. Nejprve ale bude potřeba vyřešit IT systém pro sdílení informací o pacientech a ochranu citlivých dat.

Spanisches Startup Bioo gewinnt internationalen DTIHK-Wettbewerb

Die DTIHK hat in den vergangenen sieben Monaten große Unternehmen, Städte und Gemeinden sowie Startups zusammengebracht, um gemeinsam an einer intelligenten Infrastruktur zu arbeiten. Im Fokus ihres TopThemas standen vor allem Lösungen für Smart City, Höhepunkt war der Startup-Wettbewerb „Connect Visions to Solutions“. Am 23.11. wählte die Jury auf der Winners' Night in der Prager Galerie Mánes das spanische Startup Bioo als Hauptgewinner. Bioo bietet eine Lösung, die Energie aus Photosynthese gewinnt und für digitale Kommunikation nutzt (s. S. 40). Beworben hatten sich über 80 Startups aus 17 Ländern.

„Wir sind alle beeindruckt von der großen internationalen Beteiligung und den klugen digitalen Lösungen“, so DTIHK-Präsident Jörg Mathew. Die Themenfelder der Innovationen reichen von Mobilität über Big Data und IoT bis hin zu Energie und Gesundheit. Das Gewinner-Startup erhielt 4.000 Euro Preisgeld. Alle Finalisten bekommen zudem ein zweitägiges Mentoring von Experten der Partnerunternehmen Bosch, E.on, PRE, Siemens, Škoda Auto, T-Mobile und Deloitte.

Für die großen Unternehmen und die Startups – allen voran die sechs Finalisten (s.S. 40-41) – ist dieser Wettbewerb oft der Beginn einer tiefergehenden Zusammenarbeit. „Und das ist auch das Ziel – Tschechien und Deutschland sollen in Sachen Digitalisierung in der ersten Liga mitspielen“, so DTIHK-Geschäftsführer Bernard Bauer.

Die Winners' Night war zugleich der Höhepunkt des DTIHK-TopThemas „Intelligente Infrastruktur“. Ein wichtiges Ergebnis des intensiven Austauschs der Partnerunternehmen und der Städte und Gemeinden in Tschechien ist das Webportal chytrekroky.cz (smarte Schritte), das gemeinsam mit der Innovationsagentur 2Fresh und dem Startup D21 erarbeitet wurde. Hier erhalten die Kommunen Hilfestellung, wie sie sich konzeptionell auf den Wandel hin zur Smart City vorbereiten können.

Eine Umfrage der DTIHK vom September hatte ergeben, dass in den meisten tschechischen Städten und Gemeinden (64 %) bisher eine „smarte“ Strategie fehlt. Zugleich ist Smart City für 7 von 10 Städten und Gemeinden (73 %) aktuell ein relevantes Thema für ihre Entwicklung.

Španělský startup Bioo vyhrál mezinárodní soutěž ČNOPK

ČNOPK během uplynulých sedmi měsíců propojila velké firmy, města a obce a startupy a společně s nimi pracovala na inteligentní infrastruktuře. TopTéma ČNOPK bylo zaměřeno hlavně na řešení pro smart city. Tuto spolupráci završila mezinárodní startupová soutěž Connect Visions to Solutions. Na Winners' Night 23. 11. v pražské Galerii Mánes vybrala porota celkového vítěze. Stal se jím španělský startup Bioo, který vyvinul řešení využívající energii z fotosyntézy pro digitální komunikaci (viz str. 40). Do soutěže se přihlásilo přes 80 startupů ze 17 zemí.

„Velká mezinárodní účast a chytrá, digitální řešení na nás všechny udělaly velký dojem“, řekl prezident ČNOPK Jörg Mathew. Navržené inovace sahaly od mobility přes big data a internet věcí až po energii a zdraví. Vítěz obdržel finanční odměnu 4000 eur. Všechny finalisty navíc čeká dvoudenní mentoring od zkušených odborníků z partnerských firem Bosch, E.on, PRE, Siemens, Škoda Auto, T-Mobile a Deloitte.

Pro velké firmy a startupy, především pro šest finalistů (viz str. 40-41), tato soutěž často znamená začátek hlubší spolupráce. „A to je také cílem – Česko a Německo by měly hrát v digitalizaci první ligu,“ uvedl výkonný člen představenstva ČNOPK Bernard Bauer.

Winners' Night byla zároveň highlightem TopTématu ČNOPK Inteligentní infrastruktura. Jedním z nejdůležitějších výsledků intenzivní spolupráce partnerských firem a českých měst a obcí je webová stránka chytrekroky.cz, na jejíž tvorbě se podílela také inovační agentura 2Fresh a startup D21. Města a obce se zde dozví, jak se mohou koncepčně připravit na zavádění řešení pro smart city.

Záříjový průzkum ČNOPK ukázal, že většina českých měst a obcí (64 %) dosud žádnou chytrou strategii nemá. Smart city je zároveň pro sedm z deseti měst a obcí (73 %) relevantním tématem pro jejich rozvoj.

Foto: Jaromír Zubák



Hauptgewinner | Hlavní vítěz



Pablo Vidarte, Bioo



Im Mittelpunkt der Winners' Night stand Bioo, ein Clean-Tech-Startup mit Sitz in Barcelona, gegründet 2015 von Pablo Vidarte & Javier Rodriguez. Seitdem erzeugt Bioo Strom aus der Photosynthese von Pflanzen und verwendet ihn für eine Reihe von Gadgets. So hat Bioo Pflanzentöpfe entwickelt, die als Smartphone-Ladestation oder Wifi-Verteiler dienen. Diese Technologie beschädigt die Pflanze nicht und verwendet nur die überschüssige Energie der Photosynthese. Ziel von Bioo ist es, eine nachhaltige Lösung für aktuelle und künftige Umwelt- und Energieprobleme durch die Nutzung von Pflanzen und Grünflächen zu bieten. Die Jury kürte Bioo zum Gesamtgewinner des Wettbewerbs, an dem mehr als 80 Startups aus 17 Ländern teilgenommen hatten. Juroren waren Experten der Partnerunternehmen und der DTIHK. In einer Live-Abstimmung überzeugte Bioo zugleich als Publikumsliebling. Das Energieunternehmen E.on hatte Bioo ins Wettbewerbsfinale nominiert.

Středem zájmu na Winners' Night byl barcelonský startup z oblasti čistých technologií Bioo, který založili Pablo Vidarte & Javier Rodriguez v roce 2015. Bioo vyrábí elektřinu z fotosyntézy běžných rostlin a zásobuje energii celou řadu zařízení. Vyvinul například květináče, které slouží jako nabíječka pro smartphony nebo distributor signálu WiFi. Tato technologie využívá z fotosyntézy pouze nadbytečnou energii a rostlinu nepoškozuje. Cílem Bioo je využít rostliny a zelené plochy k trvale udržitelnému řešení současných a budoucích environmentálních a energetických problémů. Porota složená z odborníků z partnerských firem a ČNOPK tuto firmu zvolila za celkového vítěze soutěže, již se zúčastnilo více než 80 startupů ze 17 zemí. Startup Bioo dokázal přesvědčit také publikum, které ho v živém hlasování rovněž zvolilo za svého favorita. Do finále soutěže jej nominovala energetická společnost E.on.

www.biootech.com

Finalisten | Finalisté



Gründung | Založení: 2014
Gründer | Zakladatel: Jan Otoupalík
Branche | Odvětví: Industrie 4.0 | průmysl 4.0
Nominierung | Nominace: Bosch
www.4dot.cz



Jan Otoupalík

Die Technologie von 4dot verringert Anzahl und Dauer von Ausfällen bei Fertigungsprozessen. Der Verschleiß von Maschinen wird vorhergesagt. Das System liefert eine Ferndiagnose über den Zustand, ortet den Störfall und ermöglicht eine effizientere Planung. Wartungs- und Fertigungskosten sinken.

Technologie startupu 4dot umí předpovídat opotřebení strojů a snižuje počet a dobu výpadků výroby. Systém na dálku vyhodnocuje údaje o stavu a místě poruchy. Umožňuje tím efektivnější plánování a pomáhá snížit výrobní náklady a náklady na údržbu.



Gründung | Založení: 2015
Gründer | Zakladatelé: Pavel Bykov, Roman Aprias & Miroslav Hýbl
Branche | Odvětví: Industrie 4.0 | průmysl 4.0
Nominierung | Nominace: PRE
www.ipfabric.io



Pavel Bykov

IP Fabric hat eine digitale Lösung entwickelt, die Veränderungen in Netzwerkinfrastrukturen verfolgt, dokumentiert und die Auswirkungen technischer Probleme auf das Geschäft ermittelt. So können Ausfälle, Produktivitätsverluste und weitere Herausforderungen globaler Netzwerke bekämpft werden.

Startup IP Fabric vyvinul digitální řešení, které sleduje změny v síťové infrastruktuře a dokumentuje a zjišťuje dopady technických problémů na činnost firmy. Mohou tak být eliminovány výpadky sítě, ztráta produktivity a další problémy, které vznikají v globálních firemních sítích.



Gründung | Založení: 2013
Gründer | Zakladatelé: Aleš Marvan & David Herman
Branche | Odvětví: Industrie 4.0 / Robotics | průmysl 4.0 / robotika
Nominierung | Nominace: Siemens
www.rcesystems.cz
www.datafromsky.com



Lenka Šedivá

RCE systems bietet eine Lösung zur Analyse der Verkehrsaktivität durch Drohnenvideos. Bewegungsmuster von Fahrzeugen werden automatisch ausgewertet. Dadurch lässt sich eine Vielzahl von Parametern bestimmen, die die Verkehrsplanung vereinfachen.

RCE systems poskytuje řešení pro analýzu dopravy prostřednictvím videí pořízených drony. Automaticky vyhodnocuje trajektorii pohybu vozidel a umožňuje tak sledovat řadu parametrů, které jsou důležité pro plánování provozu.



Gründung | Založení: 2017
Gründer | Zakladatelé: David Eberli, Stefan Fischer & Fabian Trinkler
Branche | Odvětví: e-Mobility | e-mobilita
Nominierung | Nominace: Škoda Auto
www.ecarup.com



Fabian Trinkler

eCarUp ist ein integriertes System zur Vermietung auch von privaten Ladestationen an e-Autofahrer. Die Stationen werden durch das System effizient überwacht, verwaltet und abgerechnet. Der Besitzer kann seine Ladestation mit Nachbarn, Angestellten oder der Öffentlichkeit teilen. e-Fahrer finden und entsperren Ladestationen direkt in der eCarUp-App.

Integrovaný systém eCarUp umožňuje řidičům elektromobilů pronajímat soukromé dobíjecí stanice. Systém stanice efektivně monitoruje, řídí je a provádí platby. Majitel může dobíjecí stanici sdílet se sousedy, zaměstnanci nebo veřejností. Dostupné dobíjecí stanice řidiči vyhledávají přímo v aplikaci eCarUp.



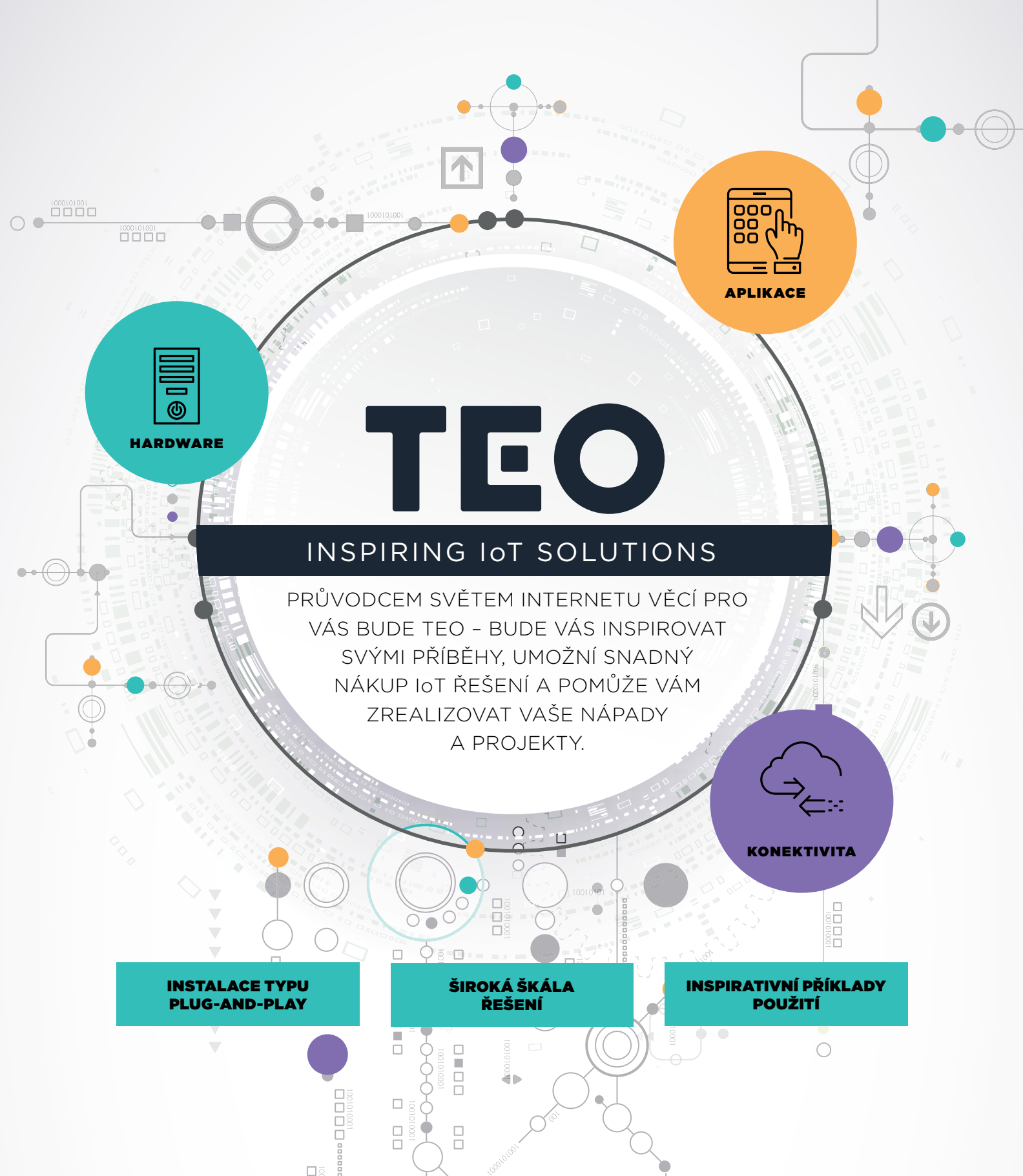
Gründung | Založení: 2014
Gründer | Zakladatel: Equity Medical CZ, a.s.
Branche | Odvětví: Telemedizin | telemedicina
Nominierung | Nominace: T-Mobile
www.medicalmonitor.cz



Jana Sobotková

Medical Monitor hat eine effektive Softwarelösung für die praktische Nutzung in der Telemedizin entwickelt. In kürzester Zeit können die Daten der zu Hause genutzten medizinischen Geräte dezentral ausgewertet und im Notfall direkte Ansprechpartner oder Ärzte alarmiert werden.

Startup Medical Monitor vyvinul efektivní software pro praktickou aplikaci telemedicíny. V reálném čase vyhodnocuje data z přístrojů, které pacient používá v pohodlí domova, a v případě nouze přímo alarmuje ošetřovatele či lékaře.



POWERED By T-Mobile



mujteo.cz

intelligent
infrastructure

SIEMENS
Ingenuity for life

Lukáš Loun, ředitel pracovní skupiny Chytrá města ve společnosti Siemens, s.r.o.

Chytré město by mělo svým obyvatelům naslouchat

Města jsou klíčem pro budoucí rozvoj společnosti. Jak je možné zefektivnit jejich provoz, rozvíjet udržitelnost a učinit z nich lepší místo pro život? Odpovědi na tyto otázky zná Lukáš Loun, ředitel pracovní skupiny Chytrá města ve společnosti Siemens, s.r.o.

Společnost Siemens v ČR nabízí velmi široké spektrum řešení a služeb. Co přinášíte do oblasti inteligentní infrastruktury?

Přinášíme opravdu komplexní řešení od sběru dat, senzorů, řízení dopravy, inteligentního osvětlení až například po akumulaci elektrické energie. Rád bych zde zmínil trend e-mobility a s ním vzrůstající potřebu nabíjecích stanic – Siemens nově nabízí jak super rychlé nabíjecí stanice, tak i nabíječky do domácností a firem pro elektromobily všech značek. Můžeme se při tom opřít o naše technologie, které jsou lety prověřeny v různých průmyslových odvětvích po celém světě. Z pohledu globálního lídra dokážeme zákazníkovi ukázat aktuální trendy, poradit a ukázat funkční reference kdekoli ve světě a stále častěji i v České republice.

Inteligentní infrastruktura je nedílnou součástí fenoménu tzv. chytrých měst. Co musí město udělat, aby se stalo chytrým?

Aby se město stalo chytrým, nestačí jen nainstalovat inteligentní osvětlení a lavičku s připojením na Wi-Fi. Jedná se o komplexní řešení, které zohledňuje řadu aspektů. Společným jmenovatelem pro chytré město jsou atributy zdraví, doprava, bezpečí, úspora energií, dostupnost a atraktivita. Platí při tom, že se všechny tyto vlastnosti navzájem prolínají – pokud například chceme ve městě čistší vzduch a snížení CO₂, musíme reflektovat změny v přístupu u dopravy. Energetické úspory můžu přirovnat k hospodaření v domácnosti. Je přeci normální, že pokud nechci zbytečně platit za energie, tak nesvítím a netopím v době, kdy to není potřeba, chovám se odpovědně

a kvůli vyšším úsporám si například nechám zateplit dům. To samé ale očekávám od města, kde žiji. Zatímco chytrý hospodář si šetří topivo na horší časy, města si mohou ukládat přebytky energií do akumulačních systémů a ve špičce je „zadarmo“ spotřebovávat. Podobně to je i u nakládání s odpady, dnešní technologie umožňují svázat odpad, až když je kontejner skutečně plný, čímž dochází ke snížení nákladů a koneckonců i objemu dopravy.

Zmíněná doprava je velmi ožehavým problémem českých měst.

Přesně tak, trápí nás plynulost dopravy, nedostatek parkovacích míst, řízení dopravy, dostupnost MHD a podobně. Neutěšenou dopravní situací nadto doprovází zvýšený hluk a škodlivé emise. Opravdu chytré město si dokáže na základě senzorů, čidel, kamer nebo třeba i dronů sbírat informace o aktuální dopravě a přizpůsobit řízení dopravy tak, aby byla co nejplynulejší a s co nejmenším dopadem na životní prostředí. To vše umíme, díky našim řešením, aplikovat na města různých velikostí.

Jaký dopad mají chytrá města na městské prostředí?

Chytré město má naslouchat svým obyvatelům a vytvářet jim podmínky pro co nejlepší život. Takové město by na první pohled mělo opravdu vypadat kultivovaně a funkčně. Neměli byste zde vidět přeplněné kontejnery s odpady, pouliční lampy, které svítí na plný výkon, i když to není potřeba, ve městě s inteligentními technologiemi snadno zjistíte, kde jsou volná místa k parkování, ale také kde si můžete půjčit kolo nebo dobít telefon. A samozřejmě bez zbytečných dopravních zácp budete dýchat lepší vzduch.

Nezapomínejme také na to, že by chytré město mělo eliminovat byrokracii, propojit jednotlivé městské instituce a usnadnit tak obyvatelům jejich denní starosti.

OKTOBERFEST IN PRAG | V PRAZE

23.9.2017



MITVERANSTALTER | SPOLUORGANIZÁTOR:

Repräsentanz des Freistaats Bayern
in der Tschechischen Republik
Zastoupení Svobodného státu
Bavorsko v České republice



Foto: Lukáš Haupt, Josef Rafael



JOUR FIXE

HC SPARTA PRAG 24.10.2017



PARTNER:

Foto: Jaromír Zubák



SPEED BUSINESS MEETING 31.10.2017



Foto: Jaromír Zubák

Termíny

2018 25 Jahre DTIHK | 25 let ČNOPK

Events | Eventy

30.01. Neujahrs-Jour-Fixe, Hotel Savoy Prague
Novoroční Jour Fixe, Hotel Savoy Prague

07.03. Jour Fixe mit anschließendem Konzert
der Prager Symphoniker | Julia Fischer –
Geigenrecital | Gemeindehaus Prag
Jour Fixe s následným koncertem FOK |
Julia Fischer – houslový recitál |
Obecní dům, Praha

27.03. Jour Fixe: Speed Business Meeting,
Hotel Jalta, Prag | Praha

Mai Ordentliche Mitgliederversammlung
květen Řádná členská schůze

Mai Joint-Event ausländischer Handelskammern
in Tschechien, Žofín Garden, Prag
květen Společná akce zahraničních hospodářských komor
v ČR, Žofín Garden, Praha

14.06. DTIHK-Sommerfest im Garten der Deutschen
Botschaft Prag | Letní slavnost ČNOPK
v zahradě Velvyslanectví SRN v Praze

30.08. Jour Fixe: Dampferfahrt auf der Moldau
Jour Fixe: Plavba po Vltavě

September DTIHK-Weinfest 2018
září Weinfest ČNOPK 2018

September Jour Fixe: Speed Business Meeting,
září Hotel Jalta, Prag | Praha

Herbst Jour Fixe: HC Sparta Praha, O2 arena
podzim

Jubiläum: 25 Jahre Deutsch-tschechische
Wirtschaft (Gala Dinner / Konferenz)
Jubileum: 25 let česko-německého hospodářství
(Gala dinner / konference)

13.12. Weihnachts-Jour-Fixe, DTIHK-Kuppel, Prag
Vánoční Jour Fixe, kopule ČNOPK, Praha

Kontakt: Petr Žwak, zwak@dtihk.cz

Umwelt | Životní prostředí

Februar Beginn des EUREM-Kurses
(European EnergyManager)
únor Začátek kurzu EUREM
(Manažer pro energetiku)

Kontakt: Hana Potůčková, potuckova@dtihk.cz

Ausbildung, Seminare & Trainings Vzdělávání, semináře a tréninky

01.02. Perfekt geplant und genial improvisiert.
Deutsch-tschechische Kommunikation und
Zusammenarbeit am Arbeitsplatz
Perfektně naplánováno a geniálně improvizováno.
Česko-německá komunikace a spolupráce
na pracovišti

Kontakt: Andrea Husmann, husmann@dtihk.cz

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der DTIHK, info@dtihk.cz, www.dtihk.cz
Změna termínů vyhrazena. Další informace získáte v ČNOPK, info@dtihk.cz, www.dtihk.cz

JUDr. JIŘÍ VODA, LL.M.
ADVOKÁTSKÉ KANCELÁŘ

AK Voda s.r.o.
Anwaltskanzlei; Insolvenzverwalter
advokátní kancelář; insolvenční správce
–

JUDr. Jiří Voda, LL.M.
voda@akvoda.cz
Praha
www.akvoda.cz

CENTREPOINT s.r.o.
real estate – Immobilienunternehmen
nemovitosti
–

John Stotter
office@centrepoin.cz
Velké Přílepy
www.centrepoin.cz

CONTENT REALITY s.r.o.
Industrielle Immobilienberatung
industriální realitní poradenství
–

Thijs Ramp
thijs.ramp@contentreality.cz
Praha
www.contentreality.cz

DRIBO, spol. s r.o.
Herstellung elektrischer Geräte
výroba elektrických přístrojů
–

Ing. Stanislav Bartoš
dribo@dribo.cz
Brno
www.dribo.cz

FOXCONN 4Tech s.r.o.
Lösungen für digitale Fabriken
(Industrie 4.0.)
chytrá řešení pro digitální továrny
(průmysl 4.0.)
–

Jiří Krátký
jiri.kratky@foxconn4tech.com
Praha, Pardubice
www.foxconn4tech.com

MOVISIO
Interaktiver 3D-Inhalt und VR
interaktivní 3D obsah a VR
–

Jana Lapčíková
jana.lapcikova@movisio.com
Praha
www.movisio.com

Ness Technologies
IT-Dienstleistungen & Lösungen
IT služby & řešení
–

Tomáš Prejda
nesscz@ness.com
Praha
www.nesstech.com

NetRex s.r.o.
Videoüberwachungslösungen
dohledová řešení
–

Ing. David Capoušek
david.capousek@netrex.cz
Praha
www.netrex.cz

neumatic cz

neumatic cz, s.r.o.
Fertigung von Kabelsätzen und Kabel-
strängen aller Art, sowie Steuerungsbau
výroba kabelových svazků a kabelových
sestav
–

Helmut Ruff, Gabriela Popelková
gabriela.popelkova@leoni.com
Mírová pod Kozákovem, Turnov

RGT s.r.o.
Herstellung von Gastrotechnik
aus Edelstahl
výroba nerezového gastrozařízení
–

Ing. Jan Ruml
ruml@ruml.cz
Králův Dvůr
www.ruml-gastrotech.eu

uvex

UVEX ČR s.r.o.
Entwicklung und Produktion
von Schutzprodukten
vývoj a výroba ochranných produktů
–

Ing. Miroslava Koutná, MBA
m.koutna@uvex-sports.cz
Nýrsko
www.uvex.de

WÜRTH spol. s r.o.
Handel mit Befestigungs- und
Montagematerial
obchod s upevňovacím a montážním
materiálem
–

Ing. Miloš Horký, Linda Svátá
linda.svata@wuerth.cz
Nepřevázka, Mladá Boleslav
www.wuerth.cz

Mzdový benchmarking ČNOPK DTIHK- Gehaltsbenchmark

Tip

Die äußerst niedrige Arbeitslosigkeit und der sich verschärfende Konkurrenzkampf um qualifizierte Mitarbeiter in Tschechien erhöhen den Druck auf das Wachstum der Gehälter. Der neue Gehaltsbenchmark der DTIHK bietet nun einen direkten Vergleich basierend auf 7.000 Gehaltsangaben. Der regionale Fokus ermöglicht es, die teilweise erheblichen Gehaltsunterschiede zwischen den einzelnen Regionen Tschechiens zu erfassen.

Der regionale Charakter ist ein großer Mehrwert des DTIHK-Gehaltsbenchmarks. Der Report bietet den Unternehmen einen übersichtlichen Vergleich, wie die Arbeitnehmer auf einer konkreten Position in einer Region bezahlt werden und welche Gehaltshöhe ein Unternehmen aktuell zu einem attraktiven Arbeitgeber macht. Die Region Mittelböhmen erwies sich dabei erneut als Gehaltsprimus. Während zum Beispiel ein Schlosser in dieser Region im Durchschnitt rund 26.000 Kronen brutto verdient, sind es bei seinem Kollegen in Mähren kaum 19.000 Kronen, in Nord- und Ostböhmen wiederum 21.500 Kronen. Ein Schlosser aus Westböhmen kommt im Durchschnitt auf rund 23.500 Kronen.

Der Gehaltsbenchmark umfasst insgesamt 61 Schlüsselpositionen aus den Bereichen Produktion, IT, Logistik und Einkauf, Verwaltung und Finanzen. Das Spektrum der analysierten Berufsgruppen reicht von Maschinenbedienung, Schweißer und Mechatroniker über Systemanalytiker oder Transportkoordinator bis hin zu Finanz- oder technischem Direktor. In den Benchmark wurden Angaben über den monatlichen Bruttolohn, variable Lohnanteile sowie der ausbezahlte monatliche und jährliche Gesamtlohn von mehr als 100 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe und dem Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen eingearbeitet. Die Untersuchung gibt weiterhin Auskunft über die geplanten Gehaltssteigerungen, Fluktuationsraten und Krankheitsquoten sowie die freiwilligen Zusatzleistungen. Gerade diese spielen laut der befragten Unternehmen in der Personalpolitik aktuell eine wichtige Rolle. Fast drei Viertel der Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern besondere finanzielle Motivations- und Treueprämien an, zum Beispiel für die Empfehlung eines neuen Mitarbeiters oder anlässlich eines persönlichen Arbeitsjubiläums. 📍

+ **Rekordně nízká nezaměstnanost a sílící konkurenční boj o kvalifikované zaměstnance zvyšují tlak na růst platů. Nejnovější Mzdový benchmarking ČNOPK poskytuje přímé srovnání mezd na základě téměř 7 tisíc klíčových platových údajů. Regionální zaměření průzkumu umožnilo zmapovat a specifikovat platové nerovnosti mezi jednotlivými oblastmi ČR.**

+ **Přidanou hodnotou mzdového průzkumu ČNOPK je jeho regionální charakter. Výsledný report firmám nabízí přehledné srovnání, kolik pracovníkům na konkrétní pozici v daném regionu platí konkurence a jaké platové ohodnocení z nich dělá atraktivní zaměstnavatele. Střední Čechy přitom potvrdily mzdový primát. Zatímco například zámečnick si zde vydělá v průměru asi 26 tisíc hrubého měsíčně, dosáhne jeho kolega na Moravě sotva na plat 19 tisíc, v severních a východních Čechách pak na 21 a půl tisíce. V západních Čechách si zámečnick měsíčně domů odnáší v průměru asi 23 a půl tisíce.**

+ **Průzkum zahrnul celkem 61 pracovních pozic ve výrobě, IT, logistice a nákupu, administrativě a financích. Škála analyzovaných pozic sahá od obsluhy strojů, svářeče a mechatronika přes systémového analytika nebo koordinátora přepravy až po finančního či technického ředitele. Benchmarking u jednotlivých pozic obsahuje údaje o základní hrubé měsíční mzdě, variabilní složce a celkové měsíční a roční mzdě, které poskytla více než stovka společností ze zpracovatelského průmyslu a podnikových služeb. Průzkum dále podává informace o plánovaném navýšení mezd, míře fluktuace a nemocnosti zaměstnanců či nabídce firemních benefitů. Právě ty dle dotazovaných společností v současnosti hrají v personální politice důležitou roli. Téměř tři čtvrtiny zúčastněných firem svým zaměstnancům nabízí motivační a věrnostní finanční prémie, například za doporučení nového zaměstnance či k pracovnímu výročí. 📍**

+ Kontakt: Tereza Hofmanová, Tel.: + 420 221 490 314, hofmanova@dtihk.cz

Science & Industry in Westböhmen v západočeském regionu



>>> Das Pilsener AHK-Regionalbüro initiiert in Zusammenarbeit mit der Westböhmischen Universität Pilsen (WBU) und ausgewählten Unternehmen der Region den Partnerkreis „Science & Industry“. Das Ziel ist es, den Austausch zu intensivieren, den Technologietransfer zu fördern und die Studenten frühzeitig einzubinden.

„Eine koordinierte, systematische und langfristige Zusammenarbeit mit einzelnen Fakultäten und Lehrstühlen trägt dazu bei, dass die Unternehmen als attraktive und zukunftsweisende Arbeitgeber angesehen werden können und mehr ins Bewusstsein der Studenten treten. Zugleich kommt es zu einer stärkeren Vernetzung des wissenschaftlichen Potenzials der Region und des Wirtschaftssektors“, fasst die Hauptmotive des Partnerkreises Mathias Eickhoff zusammen, Geschäftsführer der Firma ZF Engineering Plzeň, die in Pilsen rund 330 Ingenieure beschäftigt, vor allem Absolventen der WBU.

Als Inspiration für das Konzept dienten erfolgreiche Partnerkreise an einigen bayerischen Universitäten. Ein Paradebeispiel ist der PartnerCircle der OTH Amberg-Weiden, den die Präsidentin der Hochschule, Andrea Klug, bei der Networking-Veranstaltung mit bayerischen Hochschulpräsidenten und regionalen Unternehmen vorgestellt hat. Am 17. Oktober war die Delegation bayerischer Hochschulen für angewandte Wissenschaften nach Pilsen gereist. Organisiert hat das Treffen das Regionalbüro Pilsen gemeinsam mit der Hochschule Bayern e.V. und der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur.

„PartnerCircle der OTH Amberg-Weiden hat aktuell 28 Firmenmitglieder und läuft erfolgreich seit 14 Jahren, auch deswegen ist er für unser Konzept in Westböhmen ein Vorbild. Für das Kooperationskonzept stehen fünf Hauptfelder zur Diskussion: Interesse an technischen Studiengängen der WBU fördern, Technologietransfer, Employer Branding und Recruiting, Human Resources Development sowie Networking und Eventmanagement“, ergänzt Karla Stánková vom AHK-Regionalbüro in Pilsen. 📍

>>> **Regionální plzeňská kancelář ČNOPK ve spolupráci se Západočeskou univerzitou v Plzni (ZČU) a vybranými společnostmi ze západočeského regionu iniciuje vznik platformy Science & Industry. Cílem je umožnit efektivní a všestranně prospěšnou spolupráci průmyslových partnerů s univerzitou, zejména pak s jejími studenty.**

„Koordinovaná, systematická a dlouhodobá spolupráce s jednotlivými fakultami či katedrami pomůže zvýšit povědomí o společnosti a zároveň upozornit na firmu jako na atraktivního zaměstnavatele. Zároveň také dojde k silnějšímu propojení mezi vědeckým potenciálem regionu a hospodářskou sférou,“ shrnuje hlavní motivy spolupráce Mathias Eickhoff, jednatel firmy ZF Engineering Plzeň, která v Plzni zaměstnává zhruba 330 inženýrů, převážně absolventů ZČU.

Inspirací pro návrh konceptu byly úspěšné formáty firemních platform, které fungují na univerzitách v Bavorsku. Jedním z příkladů je platforma univerzity OTH Amberg-Weiden s názvem PartnerCircle, kterou na networkingovém večeru bavorských rektorů technických vysokých škol a předních zástupců firem z Plzeňského kraje představila rektorka univerzity Andrea Klug. Hlavním cílem tohoto setkání, které se konalo 17. října 2017 v Plzni a které zorganizovala Regionální kancelář Plzeň ve spolupráci s uskupeními Hochschule Bayern a Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur, byla výměna zkušeností a představení programů duálního studia.

„PartnerCircle OTH Amberg-Weiden, který sdružuje 28 firem a funguje již čtrnáctým rokem, je pro náš západočeský koncept vzorem. Návrh spolupráce se ZČU, který právě projednáváme, zahrnuje pět hlavních oblastí, konkrétně se jedná o zvýšení zájmu o technické obory na ZČU, transfer technologií, employer branding a recruiting, oblast rozvoje lidských zdrojů a v neposlední řadě také networking a event management,“ dodává k cílům platformy vedoucí plzeňské kanceláře Karla Stánková. 📍

Noch Fragen? | Chcete vědět více? Karla Stánková, Tel.: +420 377 555 003 , E-Mail: plzen@dtihk.cz



Foto: Stanislav Milata

200 Matchmakings 4. CEE Procurement & Supply Forum

Über die Chancen und Stärken der Beschaffungsregion Mitteleuropa diskutierten am 26. Oktober Experten und Einkäufer aus den deutschsprachigen Ländern mit Lieferanten aus Mittel- und Osteuropa. Die DTIHK und der Bundesverband für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) veranstalteten das vierte internationale CEE Procurement & Supply Forum wieder in Prag. Neben Informationsaustausch, Vorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und Networking standen auch Matchmakings der Einkäufer mit potenziellen Lieferanten aus insgesamt 13 Ländern des MOE-Raumes im Fokus. Im Herbst 2018 geht die Veranstaltung dann in die fünfte Runde. ➕

O možnostech a silných stránkách střední a východní Evropy jako regionu pro nákupčí diskutovali 26. října experti, nákupčí z Německa, Rakouska a Švýcarska s dodavateli ze zemí střední a východní Evropy. ČNOPK a německá Asociace pro řízení materiálů, nákupů a logistiky (BME) opět v Praze uspořádaly 4. ročník CEE Procurement & Supply Forum. Vedle přednášek, workshopů, diskuzí a networkingu byl na programu matchmaking mezi nákupčími a potenciálními dodavateli ze 13 středo- a východoevropských zemí. 5. ročník fóra se uskuteční na podzim 2018. ➕

ANZEIGE / INZERCE



Premiumpartner | Prémiový partner



Save The Date

Donnerstag | čtvrtek 14. 6. 2018

Sommerfest Letní slavnost 2018



Foto: Tereza Hofmanová

Paneldiskussion Industrie 4.0 in der Praxis / Panelová diskuze

Industrie 4.0 – Smart Factory Průmysl 4.0 – chytrá výroba

Auf der bilateralen Konferenz „Industrie 4.0 – Smart Factory“ der DTIHK präsentierten sich am 7. November fünf deutsche Unternehmen und suchten aktiv nach neuen Geschäftskontakten auf dem tschechischen Markt. Bei den Fachvorträgen und Diskussionen ging es vor allem um Fragen, wie konkrete Lösungen im Bereich Industrie 4.0 in den Unternehmen beider Länder implementiert werden können. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Mittelstand. Die Konferenz fand im Rahmen der Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie statt. ➕

Na bilaterální konferenci „Průmysl 4.0 – chytrá výroba“, kterou organizovala ČNOPK, se 7. listopadu prezentovalo pět německých firem. Aktivně tak hledaly nové obchodní kontakty na českém trhu. Odborné příspěvky a diskuze se věnovaly implementaci konkrétních řešení v oblasti průmyslu 4.0 v podnicích v obou zemích, a to především v malých a středních firmách. Konference se uskutečnila v rámci exportní iniciativy Spolkového ministerstva hospodářství a energetiky. ➕

Zvyšte svou energetickou efektivitu!

„Výroba keramických dlaždic je energeticky náročná na spotřebu tepla. Instalací kogenerační jednotky, která při výrobě elektrické energie generuje teplo ve spalínách a teplé vodě z chlazení, lze ve výrobním závodě toto teplo maximálně využít.“

Ing. Josef Vesecký, Lasselsberger, s.r.o.

„Spolupráce s E.on formou energy contractingu zajišťuje spolehlivou a vždy cenově výhodnou dodávku tepla z kogenerační jednotky při nulových investičních nákladech. Instalace zároveň zajišťuje další snížení provozních nákladů včetně poklesu měrných nákladů na nákup zemního plynu.“

Ing. Milan Váša, E.on Energie a.s.

* EUREM (Manažer pro energetiku) je jednoletý vzdělávací kurz, v němž posluchač využije teoretické znalosti v závěrečném projektu, který je zaměřený na konkrétní úspory energie přímo v podniku.

Hana Potůčková, T: +420 221 490 306, E: potuckova@dtihk.cz

EUREM 2018*
Ještě se můžete
přihlásit!



Slavnostní zahájení provozu kogenerační jednotky 13. listopadu 2017 v areálu společnosti Lasselsberger, závod Chlumčany: Martin Záklasník (E.on Česká republika), Roman Blažiček (Lasselsberger)



Mezinárodní zelený týden - největší veletrh potravinářství, zemědělství a zahradnictví na světě

19. – 28. 1. 2018, Berlín

Meet your taste! Tak zní motto letošního ročníku Mezinárodního zeleného týdne (IGW), největšího veletrhu potravinářství, zemědělství a zahradnictví na světě. Prezentovány budou pochutiny, nápoje a potraviny ze všech koutů světa, chovná zvířata a domácí mazlíčci, rybářství, lesnictví, zahradnictví, bioprodukce a mnoho dalšího. Určitě se vyplatí návštěva květinové haly, kterou uprostřed zimy provoní více než 30 tisíc živých květů. Za zhlédnutí stojí také přehlídka hospodářských zvířat. Jako partnerská země se tentokrát představí Bulharsko. Návštěvníkům ukáže své krásy a představí kulinařské speciality.

Pod patronací Ministerstva zemědělství bude na Mezinárodním zeleném týdnu jako již tradičně otevřena expozice České republiky, kterou naleznete v hale č. 8.2. Součástí veletrhu bude i agrární kongres, jehož se zúčastní na 90 ministrů zemědělství z celého světa. IGW každoročně navštíví kolem pěti tisíc akreditovaných novinářů z Německa i zahraničí.

V roce 2017 se veletrhu, který se pravidelně koná již od roku 1926, zúčastnilo více než 1600 vystavovatelů, kteří představili na 100 tisíc produktů dohromady 400 tisícům návštěvníků.

NOVINKA PRO ROK 2018:

Součástí Mezinárodního zeleného týdne je nově i **jezdecký festival Hippologica Berlin** (25. – 28. 1. 2018), který jistě zaujme profesionální jezdce, milovníky koní a nadšence jezdeckého sportu. Pořadatelé jej považují za highlight celého IGW. Připojte se k facebookové skupině veletrhu potravinářství, zemědělství a zahradnictví IGW Berlin a sledujte novinky, termíny, fotografie a důležité informace!

Další informace: www.gruenewoche.de
www.hippologica.de

BEZPLATNÝ SERVIS PRO VYSTAVOVATELE

V našem předprodeji **ZLEVNĚNÉ VSTUPENKY AŽ O 70 %**



Mezinárodní veletrh obchodu s ovocem a zeleninou - Connect to change

7. – 9. 2. 2018, Berlín

Začátek února patří na berlínském výstavišti již tradičně odbornému veletrhu **Fruit Logistica**. Příjemnou atmosféru zde navodí stánky s čerstvou zeleninou a ovocem, kořením, oříšky, sušenými plody, květinami a biovýrobky z celého světa. Dále zde bude prezentován sektor logistiky a služeb, vybavení pro zpracování ovoce a zeleniny a obalová technika. K novinkám příštího ročníku patří komplexní tematika zahradních skleníků.

Během předchozího ročníku se představilo 3077 vystavovatelů z 83 zemí, kteří prezentovali své produkty a inovace více než 76 tisícům návštěvníků.

Fruit Logistica zahrnuje všechny světově známé producenty a poskytuje kompletní přehled o všech inovacích, službách a výrobcích v této branži. Odborní návštěvníci tu mohou získat kontakty na nejdůležitější cílové skupiny od globálních hráčů až po střední či menší dodavatele a obchodníky.

Odborný doprovodný program bude veden v pěti jazycích a zahrnuje multipanelové fórum pro inovace Fruitnet World Of Fresh Ideas, diskuzi o nejnovějších trendech Fresh Produce Forum, Future Lab o budoucnosti čerstvých produktů, arénu pro specialisty na nové technologie Tech Stage, Logistic Hub pro nové nápady a optimalizaci řešení problémů logistiky a Fruit Logistica Innovation Award, v němž návštěvníci a zástupci médií a tisku vyberou nejlepší inovace roku.

Další informace: www.fruitlogistica.de



Zdeňka Goedertová, tel.: +420 221 490 310, e-mail: messe1@dtihk.cz



Vítejte v největším hračkářském obchodě na světě!

31. 1. – 4. 2. 2018, Norimberk

170 tisíc m² výstavní plochy a 12 produktových skupin v 18 halách – to je Mezinárodní veletrh hraček, nejdůležitější událost hračkářské branže, která se příští rok uskuteční již po 69. V jedinečném prostředí se vedle významných značek budou prezentovat inovativní nováčky. A právě kombinace lídrů trhu a startupů zajišťuje velkolepou rozmanitost. Například akční plocha Tech2Play v hale 4A, speciální sekce mezi halami 2 a 3, bude věnována kompletnímu přehledu zboží pro kojence a batolata, TrendGallery a New Exhibitor Center (NEC) v hale 3A ukáží trendy a novinky na jednom místě a Toy Business Forum zase nabídne kompaktní a bezplatné přednášky odborníků z branže. K odběru newsletteru s novinkami a aktuálními informacemi z hračkářské branže se můžete přihlásit na www.spielwarenmesse.de/newsletter.

Další informace: www.spielwarenmesse.de/czechrepublic



Program World of Toys by Spielwarenmesse eG Hong Kong Toys & Games Fair

8. – 11. 1. 2018, Hongkong

Tento mezinárodní hračkářský veletrh má pro celý asijsko-pacifický prostor obrovský význam. Vytváří obchodní spojení mezi státy Afriky, Ameriky, Evropy a asijsko-pacifického regionu. V roce 2017 se zde 46 tisícům návštěvníků prezentovalo 2100 mezinárodních vystavovatelů. Díky tomu je Hong Kong Toys & Games Fair druhou největší událostí branže hned po Veletrhu hraček v Norimberku. Stánek Spielwarenmesse eG, nazvaný World of Toys Pavilion, usnadňuje všem zúčastněným spoluvystavovatelům prezentaci novinek a produkce. V loňském roce se na něm představilo 31 společností ze 14 zemí, mezi nimi i jeden účastník z České republiky.

Další informace: www.world-of-toys.org/asien-pazifik

MSV 2017

- **Deutschland wieder der stärkste ausländische Aussteller**
- **Bayerische Wirtschaftsdelegation intensiviert Kontakte in der Region**

Über 1.600 Aussteller aus 32 Ländern und mehr als 80.000 Besucher kamen nach Brunn zur 59. Internationalen Maschinenbaumesse (MSV). Die diesjährige Auflage zeichnete sich durch eine besonders hohe ausländische Beteiligung aus. So präsentierten sich unter anderem rund 600 Marken und 250 Aussteller aus Deutschland auf der Messe. Auch eine Wirtschaftsdelegation aus Bayern unter Führung von Staatssekretär Franz Josef Pschierer reiste an, um über die Zukunft zu sprechen.

Besonders stark waren die Bundesländer vertreten, die an Tschechien grenzen. Neben dem bayerischen Gemeinschaftsstand organisierten auch die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eine Gemeinschaftsbeteiligung. Für die Unternehmen und die Unternehmensdelegation aus der Wirtschaftsregion Lausitz organisierte die DTIHK Kooperationsgespräche und nahm an der Kooperationsbörse Kontakt-Kontrakt teil. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Sachsen veranstaltete die Kammer das sächsisch-tschechische TechForum „Smart Factory – Intralogistische Lösungen und Systeme“.

Überhaupt zum ersten Mal kam zur MSV eine große bayerische Wirtschaftsdelegation. Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, besuchte auf der Messe die bayerischen Aussteller und traf auch den Hauptmann des Südmährischen Bezirks Bohumil Šimek und den Oberbürgermeister der Stadt Brunn Petr Vokřál. Sie vereinbarten, dass in Zukunft die innovative Infrastruktur beider Regionen vernetzt werden soll. So soll auch eine Vernetzung zwischen den ortsansässigen Universitäten, dem Südmährischen Innovationszentrum, dem Technologiepark und dem Startup-Cluster mit ihren bayerischen Pendanten entstehen. „Tschechien hat eine



sehr intelligente und tüchtige Bevölkerung mit jungen Menschen, die begeistert die neuen Technologien aufgreifen und gerne auch den Sprung in die Selbstständigkeit wagen“, sagte Pschierer.

Auch die Messegesellschaften von Brunn, München und Nürnberg sollen künftig eng miteinander kooperieren und die Flugverbindungen zwischen München und Brunn optimiert werden. Ebenfalls laufen zahlreiche grenzüberschreitende Verkehrs-, Energie- und INTERREG-Projekte mit Fokus auf Forschung, Innovationen und Digitalisierung.

Das bilaterale Handelsvolumen stieg letztes Jahr auf den Rekordwert von 19,5 Milliarden Euro. Tschechien war für Bayern weltweit der sechstwichtigste Handelspartner und im ersten Halbjahr 2017 rückte das Land noch um einen Platz vor.

UMFANGREICHER SERVICE FÜR AUSSTELLER Barbara Vávra, Tel.: +420 221 490 334, E-Mail: vavra@dtihk.cz

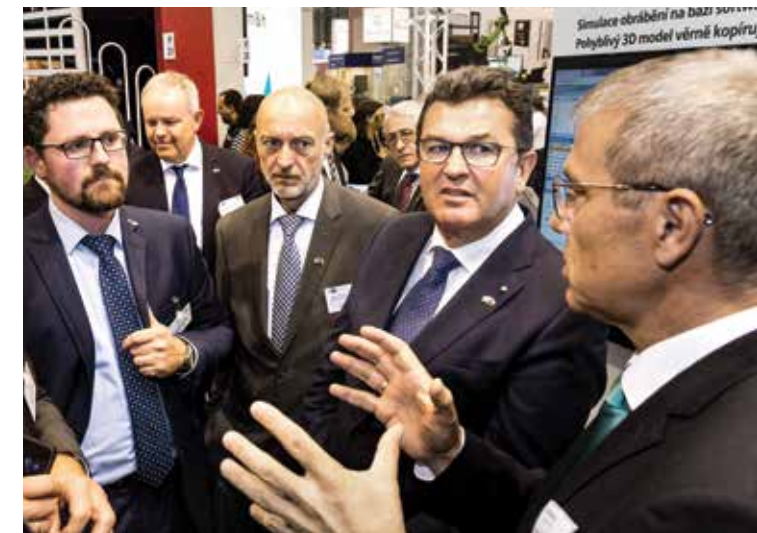
MSV 2017

- **Nejvíce zahraničních vystavovatelů opět z Německa**
- **Hospodářská delegace z Bavorska posiluje kontakty v regionu**

Přes 1600 vystavovatelů z 32 zemí a více než 80 tisíc návštěvníků dorazilo do Brna na 59. mezinárodní strojírenský veletrh (MSV). Letošní ročník se vyznačoval mimořádně vysokou zahraniční účastí. Představilo se zde kolem 600 německých značek a téměř 250 vystavovatelů z Německa. Diskutovat o budoucnosti přijela i bavorská hospodářská delegace vedená náměstkem ministra Franzem Josefem Pschiererem.

Obzvláště silné zastoupení měly spolkové země, které se nacházejí v blízkosti hranic s Českou republikou. Na společném středoněmeckém stánku se prezentovaly spolkové země Sasko, Sasko-Anhaltsko a Durynsko a kolektivní účast organizovalo také Bavorsko. Pro německé firmy ze společných stánků a pro delegaci firem z hospodářského regionu Lužice komora zajišťovala kooperační rozhovory a zúčastnila se i mezinárodní kooperační burzy Kontakt-Kontrakt. Ve spolupráci se Společností na podporu hospodářství Saska uspořádala česko-saské TechForum „Smart factory – intralogistická řešení a systémy“.

Vůbec poprvé na veletrh přijela početná bavorská hospodářská delegace. Franz Josef Pschierer, náměstek bavorského ministra hospodářství a médií, energie a technologie, navštívil bavorské vystavovatele a setkal se s hejtmánem Jihomoravského kraje Bohumilem Šimkem a primátorem města Brna Petrem Vokřálem. Dohodli se, že do budoucna propojí inovační infrastrukturu obou regionů, tzn. univerzity, Jihomoravské inovační centrum, Český technologický park



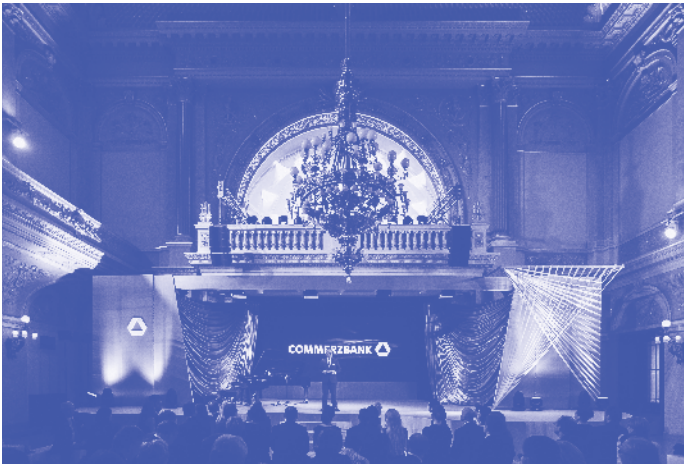
a startupové klastry s těmi bavorskými. „Česko má velmi inteligentní, velmi schopné obyvatele, má mladé lidi, kteří se nadšeně zabývají novými technologiemi a nebojí se osamostatnit,“ prohlásil Pschierer.

Kromě toho má dojít k posílení spolupráce veletržních společností v Brně, Mnichově a Norimberku a optimalizaci leteckého spojení Brno-Mnichov. Probíhá také řada přeshraničních dopravních a energetických projektů a projektů INTERREG zaměřených na výzkum, inovace a digitalizaci.

Objem zahraničního obchodu se vloni vyšplhal na rekordních 19,5 miliardy eur. Česko bylo celosvětově šestým nejvýznamnějším obchodním partnerem Bavorska a v prvním pololetí 2017 si ještě o jednu příčku polepšilo.

Foto: Petr Coufal





25 Jahre Commerzbank in Tschechien

Dieses Jahr feiert die Commerzbank ihre 25-jährige Präsenz in Tschechien. Tschechien ist einer der Kernmärkte der Commerzbank in Mittel- und Osteuropa. Im Jahr 1991, nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, war die Commerzbank eine der ersten deutschen Banken mit einer Repräsentanz vor Ort. 1992 hatte die Commerzbank 23 Mitarbeiter und einen Standort in Prag, heute hat sie außerdem Filialen in Brünn, Ostrava und Pilsen sowie rund 200 Mitarbeiter und 1.300 Kundenverbindungen. „Als einzige deutsche Firmenkundenbank vor Ort profitieren wir in Tschechien von unserem weltweiten Netzwerk und unserer Außenhandelsexpertise“, so Bereichsvorstand Corporates International Roland Boehm. Die Niederlassungen in Tschechien sind fester Bestandteil des internationalen Firmenkundengeschäfts der Commerzbank und nachhaltig erfolgreich. In den vergangenen fünf Jahren sind die Erträge jährlich im Schnitt um knapp 10 % gestiegen. „Die Commerzbank ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der tschechischen Wirtschaft und Gesellschaft. Dafür sind wir sehr dankbar und möchten die tschechisch-deutschen Beziehungen weiter ausbauen und festigen“, so Michael Krüger, Geschäftsführer Commerzbank-Niederlassung Prag.

Knorr-Bremse Group eröffnet europaweite Business-Services-Einheit in Tschechien

Im nordböhmischen Liberec eröffnete Knorr-Bremse, der weltweit führende Hersteller von Bremssystemen, eine neue, europaweite Services-Einheit. „Knorr-Bremse Business Services Europe wird uns dabei helfen, die ehrgeizigen Umsatz- und Effizienzziele der 2020-Strategie zu erreichen“, so Lorenz Zwingmann, Vorstand Finanzen, IT, Controlling und Prozesse. Die neue Geschäftseinheit wird im Auftrag aller europäischen Standorte des Konzerns zahlreiche administrative Prozesse für die Bereiche IT, Rechnungswesen, Indirect Purchasing und HR Administration abwickeln. Bereits 100 der 200 Stellen seien schon vergeben. „Unser Team ist einzigartig in vielerlei Hinsicht: Zwei Drittel der Angestellten sprechen mindestens drei Sprachen und eine ähnliche Anzahl hat Abschlüsse von großen Universitäten in Tschechien, Deutschland und dem Vereinigten Königreich“, lobte David Böhm, Leiter Business Services Liberec. Sowohl der Oberbürgermeister von Liberec Tibor Batthyány, als auch der Hauptmann der Region Liberec Martin Půta nahmen an der Eröffnungsfeier am 26. September teil.

Commerzbank již 25 let v České republice

Letos slaví Commerzbank své 25leté působení v České republice. Česko je pro ni jedním z klíčových trhů ve střední a východní Evropě. V roce 1991 byla Commerzbank jednou z prvních německých bank, která po pádu železné opony otevřela v Praze reprezentaci. V roce 1992 zahájila provoz pražská pobočka se 23 zaměstnanci, dnes má Commerzbank další kanceláře v Brně, Ostravě a Plzni, téměř 200 zaměstnanců a 1300 zákaznických účtů. „Jako jediná německá banka pro klasickou firemní klientelu v České republice máme výhodu rozsáhlé sítě zastoupení po celém světě a vysoké odbornosti a zkušeností v zahraničním obchodě,“ prohlásil člen představenstva divize Corporates International Roland Boehm. Pobočka v České republice neodmyslitelně patří do divize mezinárodního korporátního bankovníctví Commerzbank a je trvale úspěšná. Jen za posledních pět let vzrostly výnosy v průměru téměř o 10 % ročně.

„Commerzbank je již řadu let nedílnou součástí české ekonomiky a společnosti. Jsme za to velmi vděční a chtěli bychom i nadále rozšiřovat a upevňovat česko-německé vztahy,“ uvedl Michael Krüger, CEO pro Českou a Slovenskou republiku.



Knorr-Bremse otevírá v Liberci celoevropské centrum sdílených služeb

Přední celosvětový výrobce brzdných systémů Knorr-Bremse otevřel v Liberci nové, celoevropské centrum sdílených služeb. „Knorr-Bremse Business Services Europe nám pomůže dosáhnout ambiciózních cílů v obratu a efektivitě, které jsou součástí naší strategie 2020,“ uvedl Lorenz Zwingmann, člen představenstva pro oblasti financí, IT, controllingu a procesů. Centrum bude pro všechny evropské závody koncernu realizovat administrativní procesy v IT, účetnictví, nepřímém nákupu a personalistice. Již je obsazeno sto z celkem dvou set pracovních míst. „Náš tým je jedinečný v mnoha ohledech. Dvě třetiny zaměstnanců hovoří minimálně třemi jazyky a podobný počet studoval na předních univerzitách v Česku, Německu a Velké Británii,“ ocenil svůj tým David Böhm, vedoucí libereckého centra sdílených služeb. Slavnostního otevření, které se konalo 26. září, se zúčastnili také primátor Liberce Tibor Batthyány a hejtman Libereckého kraje Martin Půta.

Jubiläumsjahr für ZF in Tschechien

Dieses Jahr feiert ZF in Tschechien gleich zwei Jubiläen: Bereits seit 25 Jahren produziert der Konzern ZF in Klášterec nad Ohří und seit 10 Jahren entwickelt er in Pilsen.

2007 übernahm die ZF Engineering einen Ingenieurdienstleister mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aus 50 sind rund 360 geworden. Als einer von 17 Hauptentwicklungsstandorten des ZF-Konzerns bietet ZF Engineering Plzeň Entwicklungsdienstleistungen vor allem in Design, Simulation und SW-Entwicklung an. Dafür ist die komplette Entwicklungskette von der Idee über das Prototyping bis hin zur Erprobung verfügbar. Auch in Zukunft möchte das Entwicklungszentrum Pilsen weiter wachsen. Um eine ausreichende Menge von qualifizierten Fachkräften zu gewährleisten, arbeitet der Standort eng mit den technischen Fakultäten der Westböhmischen Universität in Pilsen zusammen.

1993 nahm ZF Electronics, damals noch unter dem Namen Cherry, in Klášterec erstmals die Produktion auf. Erst 2008 wurde das tschechische Werk Teil des ZF-Konzerns. Heute produzieren hier 260 Personen u. a. Wählhebel- und Anzeigemodule, Schalterbaugruppen und Hausgeräte-elektronik. Dem Standort steht ein großer Wandel bevor: Er soll zu einem bedeutenden europäischen Produktionsstandort für Leistungselektronik – eine entscheidende Komponente des Elektroantriebs – ausgebaut werden.

Die Jubiläen in Klášterec und Pilsen wurden mit allen Mitarbeitern, Angehörigen, Kunden und Kollegen aus anderen ZF-Standorten ausgiebig gefeiert.

Jubilejní rok pro ZF v Česku

Letos slaví společnost ZF v České republice dvě výročí: Již 25 let vyrábí v Klášterci nad Ohří a již deset let vyvíjí v Plzni.

V roce 2007 převzala společnost ZF Engineering v Plzni poskytovatele inženýrských služeb s přibližně 50 zaměstnanci. Dnes zde pracuje 360 lidí a ZF Engineering Plzeň je jedním ze 17 hlavních vývojových center skupiny ZF, které poskytují převážně služby v oblasti designu a vývoje softwaru. Probíhá zde kompletní vývoj od návrhů přes prototypy až po testování. Plzeňské vývojové centrum bude i nadále růst. Aby mělo dostatek kvalifikovaných specialistů, úzce spolupracuje s technickými fakultami Západočeské univerzity.

V roce 1993 začala v Klášterci nad Ohří produkce ZF Electronics, tehdy ještě pod jménem Cherry. V roce 2008 se česká továrna stala součástí ZF Group. Dnes zde 260 zaměstnanců vyrábí například řadicí páky, palubní desky nebo elektroniku domácích spotřebičů. Klášterecký závod nyní čelí zásadní změně: Má být rozšířen na významnou evropskou výrobní oblast pro výkonovou elektroniku – rozhodující součást elektrického pohonného systému.

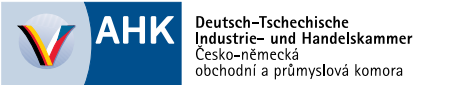
U příležitosti letošních výročí firma uspořádala v Klášterci i v Plzni oslavu pro všechny zaměstnance a další hosty z řad zákazníků a kolegů z ostatních poboček.

IMPRESSUM

Plus

Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft
Magazin česko-německého hospodářství

© **Herausgeber** | **Vydavatel:**



Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
I Výkonný člen představenstva:
Bernard Bauer

Chefredakteur | **Šéfredaktor:**
Christian Rühmkorf

Redaktion | **Redakce:**
Zdeňka Janská, Martina Kábelová, Ivana Barková

Redaktionsanschrift | **Adresa redakce:**
DTIHK | ČNOPK
Václavské nám. 40
CZ-110 00 Praha 1
Tel.: +420 224 221 200
E-Mail: plus@dtihk.cz
www.dtihk.cz
IČO: 49708210

Anzeigen | **Inzerce:**
DTIHK | ČNOPK
Tel.: +420 224 221 200
E-Mail: plus@dtihk.cz

Titelfotos | **Titulní fotografie:**
Tomáš Železný

Layout & Satz | **Layout & sazba:**
Dan Bek

Druck | **Tisk:**
AKONTEXT, s. r. o.

Erscheinungsweise | **Vychází:**
5x pro Jahr | 5x ročně

Erscheinungsort | **Místo vydávání:**
Prag | Praha

Nummer | **Číslo:**
2017 Plus 5

Auflage | **Náklad:**
6000

Datum | **Datum:**
6. 12. 2017

ISSN 1213-3469
MK ČR E 6980

Schutzgebühr | **Volný prodej:**
80 Kč/3,50 EUR

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, die nicht notwendigerweise mit der der DTIHK übereinstimmen muss. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung und behält sich ggf. deren Überarbeitung vor. Obsah článků uveřejněných pod jmény vyjadřuje názory autorů, které nemusí být totožné s míněním ČNOPK. Redakce nepřijímá zodpovědnost za nevyžádané rukopisy a vyhrazuje si právo redakčních úprav.

Milan Šlachta

Bosch Group CZ & SK

FRAGEN OTÁZEK



Die Gesichter hinter den Mitgliedsunternehmen. Sieben Fragen und sieben persönliche Antworten – diesmal mit Milan Šlachta, Repräsentant der Bosch Group CZ & SK und Generaldirektor der Robert Bosch odbytová s.r.o.

Das Beste an meinem Job ist ...

... dass mir die Arbeit in der Firma auch noch nach 23 Jahren Spaß macht und mich motiviert.

Eine große Herausforderung im Leben:

Ich bin froh, dass es mir gelungen ist, mich in einer anerkannten internationalen Firma durchzusetzen und nebenbei Vater von drei wunderbaren Kindern zu sein. Jetzt muss ich mich nur noch im Squash verbessern ...

Wo hört bei Ihnen der Spaß auf?

Wenn ich das Gefühl habe, dass das Lachen nicht ehrlich ist.

Was können die Deutschen von den Tschechen lernen?

Sie erwarten wahrscheinlich etwas in dem Sinne: neue Themen kreativer und flexibler lösen etc. Aber ich bin dieser Frage mittlerweile überdrüssig. Tatsache ist doch, dass es die verschiedensten Leute gibt, von denen man etwas lernen kann und die einen inspirieren ...

Und umgekehrt?

... und wiederum Leute, die einem nichts geben können. Es geht einfach nur darum, wen man trifft.

Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne einen Abend verbringen?

Ich könnte mir gut vorstellen, mit Elon Musk über seine Visionen und Projekte zu sprechen. Wenn ich die Wahl einer historischen Persönlichkeit hätte, dann habe ich einen klaren Favoriten. Wahrscheinlich erraten Sie diesen selbst. ☺

Was würden Sie heute Ihrem jüngeren Selbst empfehlen?

Es wäre wahrscheinlich eine längere Diskussion. Aber wie ich mein jüngeres Selbst kenne, hätte er sowieso seinen eigenen Kopf, seine eigenen Pläne.

Kdo se skrývá za členskými firmami. Sedm otázek a sedm osobních odpovědí. Tentokrát odpovídal Milan Šlachta, reprezentant Bosch Group v České republice a na Slovensku a generální ředitel Robert Bosch odbytová s.r.o.

To nejlepší na mé práci je...

...že mne i po 23 letech u firmy baví a motivuje.

Jedna z velkých výzev v mém životě:

Jsem rád, že se mi podařilo být otcem tří úžasných dětí, že se mi podařilo prosadit v uznávané mezinárodní společnosti. Tak, a teď je ještě třeba zlepšit ten squash.

Kdy pro vás končí legrace?

Když mám pocit, že smích není upřímný.

Co se mohou naučit Němci od Čechů?

Asi očekáváte něco ve smyslu kreativněji a pružněji řešit nově vzniklá témata, ale já mám s touto otázkou dnes již trochu problém. Jsou prostě lidé, od kterých se dá něco naučit, kteří mohou inspirovat...

A naopak?

...a lidé, kteří vás ničím neovlivní. Je to prostě o tom, s kým se potkáte.

Se kterou ze známých osobností byste chtěl strávit večer?

Tak večer určitě s někým, s kým by byla i zábava. Myslím, že by mohlo být zajímavé popovídat si o jeho vizech a projektech třeba s Elonem Muskem. Kdybych si mohl vybrat i z těch historických, tak mám jednoho jasného favorita, asi uhodnete sami. ☺

Co byste dnes poradil svému mladšímu já?

Kdyby se mne opravdu zeptal, tak by to asi bylo na delší diskuzi. Ale jak ho znám, měl by stejně svoji hlavu a své plány.

ŘEKNĚTE RÝMĚ A DRÁŽDIVÉMU KAŠLI SBOHEM

V chladném zimním období jede imunitní systém na plné otáčky: Lidmi přeplněný autobus, suchý, horký vzduch z topení, kýchající kolegové a nachlazení je tu raz dva! Abychom se mu ubránili a ochránili se před ním, pomůžte, když začneme naši imunitu včas posilovat. Přinášíme pár tipů a triků, díky kterým přechkáte zimu ve zdraví a fit.

1. Alfou a omegou, jak zvládnout zimu ve zdraví, je vyvážená a pestrá strava. V té hrají důležitou roli rozmanité druhy ovoce a zeleniny. Ty totiž obsahují velké množství energie a vitamínů, jež jsou nezbytné pro ochranu před nepříznivými vlivy prostředí. Pokud nemáte ovoce zrovna po ruce, můžete si pomoci rozmanitými vitamínovými přípravky, např. šumivými tabletami DAS gesunde PLUS s vitamínem C.

2. Vedle vitamínů se počítají k důležitým pomocníkům při nachlazení také stopové prvky jako zinek, železo a selen, které najdete v přípravku DAS gesunde PLUS Zinek + vitamín C.

3. Stres, hektičnost, nedostatek spánku, to vše oslabuje naše tělo a činí ho tak náchylnějším k nejrůznějším virům. Pokud nám to volný čas aspoň trochu dovolí, měli bychom čas od času zařadit pauzu, horkou relaxační koupel nebo krátkou svižnou procházku na čerstvém vzduchu.

4. Po pořádné koulovačce zamiřte do tepla, nasadte vlněné ponožky a uvařte si horký čaj. Tento od značky DAS gesunde PLUS se zázvorem a citrónovou trávou Vám nejen zachutná, ale i zahřeje a povzbudí. DAS gesunde PLUS horký nápoj Acerola-Třešeň je zase bohatý na vitamín C stejně jako na zinek.

5. V neposlední řadě nezapomínejte ani na pravidelné mytí rukou, které je nejlepší a nejjednodušší způsob, jak se ochránit před bakteriemi a viry všeho druhu. Imunitu podpořte jednoduše také pomocí DAS gesunde PLUS smoothie pro posílení imunity.



DAS gesunde PLUS

horký nápoj
Acerola-Třešeň
doplňek stravy

20 ks

44⁹⁰ Kč

2,25 Kč za 1 ks



DAS gesunde PLUS

smoothie
pro posílení
imunity

90 g

24⁹⁰ Kč



DAS gesunde PLUS

bylinný čaj
zázvor a citronová tráva

2 g x 25 ks

36⁹⁰ Kč

1,48 Kč za 1 ks



DAS gesunde PLUS

Zinek + vitamín C
doplňek stravy

60 ks

52⁹⁰ Kč

0,88 Kč za 1 ks



DAS gesunde PLUS

šumivé tablety
s vitamínem C
s příchutí pomeranče
doplňek stravy

20 ks

12⁹⁰ Kč

0,65 Kč za 1 ks



ZDE JSEM ČLOVĚKEM
ZDE NAKUPUJI

www.dm.cz
www.facebook.com/dm.cesko
www.facebook.com/dm.babybonus.cesko
instagram.com/dm_cesko



#zatisicatering

Süß oder herzhaft?

Wir servieren originelle Ideen
und überwinden die Grenzen des Geschmacks.
www.zatisicatering.cz